



auf
kreuzen

● anhalts ● punkte ●

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema: „Aufkreuzen“
– Presbyteriumswahl 2016
Teil 1: Kandidaten gesucht

17

September bis November 2015



- Seite 3 Andacht
- Seite 4 Portal
- Seite 6 Nachrichten
Wissenwertes aus Broich-Saarn und darüber hinaus
- Seite 16 Thema – Wollen Sie bei uns aufkreuzen?
Kandidaten gesucht



- Seite 18 Kultur – Theateraufführungen für eine gute Sache
Kom(m)pott-Theater gibt noch zweimal „Glaubersalz zum Nachttisch“

- Seite 19 Kirchenmusik Links der Ruhr
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

- Seite 22 Netzwerke Broich und Saarn
Termine und Kontaktdaten

- Seite 25 Steckbrief – Inge Engler

- Seite 26 Amtshandlungen



- Seite 27 Gottesdienste für die Monate
September bis November

- Seite 32 Thema – Viele Ausschüsse –
ein Presbyterium

- Seite 36 Termine – Gruppen, Kreise
theologisch, gesellig, aufbauend, informativ, kreativ

- Seite 44 Impressionen – Abschied Christuskirche
Ein letztes Mal ...



- Seite 46 Umfrage: Wie haben Sie Ihre Zeit als Mitglied im Presby-
terium erlebt?

- Seite 50 Termine – Jugend

- Seite 50 Adressen – alle hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchen-
gemeinde auf einen Blick

- Seite 54 Adressen – Rat und Hilfe

Stellen Sie sich vor: Borussia Dortmund spielt im eigenen Stadion, aber nur die Hälfte der sonst üblichen Anzahl von Fans kreuzt auf, das Stadion bleibt halb leer. Wie soll denn da Stimmung aufkommen? Die anfeuernden Gesänge, die doch Schwung in die Bude bringen und deshalb dazugehören, fallen dann zwangsläufig eher kläglich aus. La-Ola-Wellen? Kaum möglich, wenn reihenweise leere Plätze übersprungen werden müssen. So ein Fußballspiel macht erst richtig Spaß, wenn Begeisterung mit im Spiel ist, wenn die Leute sich begeistern, sich aufmachen und aufkreuzen.



Jürgen Krämer

So ist das auch bei Kirchens. Und Gott sei Dank – da gibt es viele Begeisterte, die an sehr unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde aufkreuzen, die teilnehmen an Gruppen und Kreisen, die sich engagieren in vielen Bereichen. Die meist nur halb vollen Kirchen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass in der Summe immer noch mehr Menschen sonntags zum Gottesdienst gehen als samstags auf'n Platz.

Andererseits ist es ja nicht zu leugnen: Da sind oft noch Plätze frei, wo Leute sitzen könnten, teilnehmen, sich engagieren könnten. Bei den zurückliegenden Presbyteriumswahlen vor bald vier Jahren zum Beispiel konnte in vielen Gemeinden gar nicht richtig gewählt werden, weil zu viele Plätze frei geblieben waren, zu wenige Menschen bereit waren, fürs Presbyterium zu kandidieren. Über die Gründe will und kann ich mich hier nicht auslassen.

Aber eines ist doch klar: „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ (so ein relativ modernes Kirchenlied) – braucht Leute, die sich gerne mit ihren Gaben und Fähigkeiten in der Gemeinde und für die Gemeinde engagieren. Christ sein – das heißt eben nicht nur glauben, sondern auch handeln (sicherlich auch außerhalb der Gemeinde, ich weiß), aber innerhalb der Gemeinde wäre auch schön, weil die Aufgaben ja da sind, die auf immer weniger Schultern lasten. Deshalb macht es einfach mehr Spaß, mit vielen anderen gemeinsam zu arbeiten, wenn viele ihre Begabungen, ihr Wissen und Können einbringen zum Wohle der Gemeinde.

Wir müssen ja nicht gleich La-Ola-Wellen machen – die können gut im Stadion bleiben. Aber Menschen, die sich für die Arbeit in der Gemeinde begeistern lassen – einfach toll!

Unser aller Herr Jesus Christus möchte das so, er erwartet das sogar – von uns, seinen Nachfolgern: „Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat“ (1. Petrus 4,10).

(Wenn Sie jetzt bei sich eine Gabe entdeckt haben, die der Arbeit des Presbyteriums hilfreich sein könnte oder auch sonst in der Gemeinde – melden Sie sich doch!)

Ihr Jürgen Krämer

„Es sind noch Plätze frei, sind Sie dabei?“

Für die Presbyteriumswahl 2016 werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Interessierte können sich bis zum 24. September melden.





Ein neues Gesicht in der Kirchengemeinde: Pfarrer Christoph Pfeiffer



Christoph Pfeiffer

Seit dem 1. Juni 2015 stehe ich im Dienst der Kirchengemeinde Broich-Saarn. Die Landeskirche hat mich dem Kirchenkreis Mülheim an der Ruhr zugewiesen. Hier bin ich zu 50 % am Evangelischen Krankenhaus in der Seelsorge tätig und zu 50 % helfe ich in Ihrer Kirchengemeinde. Somit schließe ich fürs Erste eine Lücke, die durch den Weggang der Pfarrer-Familie Jantzen entstanden ist.

1991 habe ich als Vikar in Wuppertal begonnen und bin dann ins Ruhrgebiet gekommen. Als Junge aus dem Bergischen war ich überrascht, eine Umgebung vorzufinden, die ich mir ganz anders vorgestellt hatte, nämlich grau in grau. Ich kam nach Duisburg ans Marientor und nach

Neuenkamp und war vom ersten Tag an begeistert. Die dortige Zeit war wunderschön und nichts war grau. Leider konnte ich mangels einer Stelle nach meiner Hilfszeit nicht in Duisburg bleiben und kam nach Dormagen bei Neuss. Auch dort fühlte und fühle ich mich heimisch. Eine lebendige Gemeinde mit vielen Kindern und jungen Familien trug mich durch meine Arbeit. Doch da ich finanziell zurechtkommen musste, ging ich zusätzlich an ein großes katholisches Gymnasium als Lehrer für Religion und Politik, übernahm einen weiteren Pfarrbezirk und musste auch noch an anderen Schulen als Springer arbeiten. Trotzdem hat es unglaublich viel Freude gemacht, da wir gute Gemeinschaft pflegten. Lachen war in Schule und Gemeinde meine tägliche Medizin.

Aus privaten Gründen, eine Pflegesituation machte es nötig, bin ich schweren Herzens 2012 nach Wuppertal zurückgekehrt. Dort verwaltete ich drei Jahre in einem sehr überalterten Stadtbezirk eine große Gemeinde mit viel Erwachsenenbildung. Aber nach dem Tod meines Pflegesohnes war für mich klar, ich muss weiterziehen. Ich vermisste Schule, Kinderarbeit, die klassische Seniorenarbeit, die tolle Gemeinschaft und die Herausforderungen, die ich aus Duisburg und Dormagen gewohnt war.

Die Kirchenleitung unterstützte mich in dem Wunsch nach einem Ortswechsel, so dass ich nun nach Mülheim gekommen bin. Ich bin von der Schönheit der Stadt beeindruckt und erfreue mich jedes Mal, wenn ich von Wuppertal aus über Mintard nach Saarn einfahre. Hier erlebe ich tagtäglich viel Neues und Schönes. Eventuell muss ich bald weiter, aber darüber will ich noch nicht nachdenken, sondern erst einmal die Zeit hier in der Kirchengemeinde Broich-Saarn genießen. Einige haben ja schon mitbekommen, dass ich gerne singe, Rad fahre und mir für Seelsorge viel Zeit nehme. Ich hoffe, ich kann der Kirchengemeinde in diesen schweren Zeiten gut dienen.

Ihr/Euer Christoph Pfeiffer

Männer frühstücken ökumenisch

Nach der Schließung des Gemeindestandorts am Lindenhof kommt es ab August auch zu Änderungen beim **Männerfrühstück**.

Doch erst einmal einige Anmerkungen zu diesem Angebot:

Vor der Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden Broich und Saarn gab es dort jeweils ein Angebot speziell für Männer. Gerald Hillebrand organisierte in Broich einen abendlichen „Treff der Männer“. In Saarn gründete Thomas Jantzen ein Männerfrühstück. Nach der Fusion ging der Broicher Kreis nach Saarn zum Frühstück, was von den Saarnern als Bereicherung empfunden wurde.

Die **Inhalte** blieben über die Jahre unverändert:

- Themen aus dem Bereich Theologie und Kirche
- Themen aus der Berufswelt und der Welt der Wissenschaften
- Besichtigungen („Männer unterwegs“)
- Aktuelles aus der Gemeinde, der Gesellschaft usw.
- Reiseberichte
- Geselligkeit (Grillen im Sommer, Adventsfeier – beides als Mitbring-Buffer)
- Gestaltung eines Gottesdienstes zum „Männersonntag“ mit Frühschoppen
- Mithilfe bei Aktionen der Kirchengemeinde(n)

Das Frühstück wird reihum organisiert. Der Veranstaltungsplan wird gemeinsam erstellt.

Was ist jetzt neu?

Zuerst einmal greifen wir eine erfreuliche Entwicklung auf, denn in den vergangenen Jahren nutzen das Angebot auch einige **Männer aus der katholischen Nachbargemeinde**. Deswegen heißt das Angebot jetzt auch **Ökumenisches Männerfrühstück**.

Da sich die 10-20 Teilnehmer künftig unter **dem Dach von St. Elisabeth** versammeln, musste der Wochentag der Gruppentreffen auf den **4. Freitag im Monat** verlegt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf S. 38.

Text: Günter Fraßunke

Wer macht mit bei der ökumenischen Adventsfensteraktion in Broich und Saarn?

Die Planung für unsere diesjährige Adventsfensteraktion beginnt bereits. Vom 1. Advent bis zum 23. Dezember, jeweils um 18.15 Uhr, trifft man sich vor den verschieden gestalteten Fenstern in Broich und Saarn, singt miteinander und hört eine Geschichte. Wenn Sie wie jedes Jahr wieder mit dabei sein wollen oder neu daran interessiert sind, ein Fenster zu gestalten, melden Sie sich bitte spätestens bis zum 15. Oktober bei Annemarie Stollenwerk, die die Terminwünsche koordiniert. Sie ist erreichbar ab 18.30 Uhr unter ☎ 598467 oder per E-Mail: an.stollenwerk@freenet.de.

Text: Rosemarie Esser

Das Buch „Mythos Westkapelle“ vor Ort präsentiert



David Ruddat und der ehemalige Bürgermeister von Westkapelle, Theodor Herman de Meester, posieren für ein historisches Foto vor dem Mädchen mit Ball.

Im Polderhuis – Dijk en Oorlog Museum – wurde Anfang Juni das Buch *Mythos Westkapelle* auch vor Ort präsentiert und all den Menschen gedankt, deren Informationen, Fotos und Interviews den Blick auf die Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Saarn (heute Broich-Saarn) und Westkapelle vervollständigen. Höhepunkt jedoch war eigentlich nicht dieses Ereignis, sondern die Begegnung mit dem ehemaligen Bürgermeister Westkapelles, Theodor Herman de Meester – neunzig Jahre alt.

„Fünfundfünfzig Jahre später gibt es ein Buch, in dem unser damaliger Ratsbeschluss eine Schlüsselrolle spielt“, konstatiert er sichtlich stolz. Theodor Herman de Meester war Ende 1959 gerade zum Bürgermeister von Westkapelle bestellt worden, als Pfarrer Ewald Luhr und Dr. Karl Haas im Rathaus vor-

sprachen, um eine Vermietung der leerstehenden *alten School met den Bijbel für Kinder- und Jugendfreizeiten* zu erbitten: Eine Vermietung an Deutsche, damals noch ein echtes Unterfangen. Er konnte seine Ratsherren von dem Nutzen einer solchen Vermietung überzeugen.

Über Fronleichnam ist eine Konfirmandengruppe mit Pfarrer David Ruddat im Haus, der sich für den Gast Zeit nimmt. „Ihr habt aus der versalzenen alten Schule ein Schmuckstück gemacht. Ich bin stolz darauf, dass ich jetzt sehe, dass mein Einsatz für euch damals im Rat der Stadt so hervorragende Früchte trägt“, so de Meester.

Text und Foto: Christel Squarr-Tittgen

Diakoniesammlung

8.813 Euro, so lautet das stolze Ergebnis der Frühjahrssammlung. Rund 5.000 Euro von dieser Summe sind von den zahlreichen Sammlern „erlaufen“ worden, indem sie von Tür zu Tür gingen. Der Rest wurde überwiesen. Mit diesem Betrag werden nun zahlreiche Projekte im diakonischen Bereich unterstützt, für die das Geld ansonsten nicht reichen würde. 40 % gehen an das Diakonische Werk im Rheinland, das u.a. die Diakonie Katastrophenhilfe finanziert, 25 % der Summe verbleiben dem Diakonischen Werk in Mülheim für seine vielfältigen Aufgaben. Unserer Kirchengemeinde gehören die restlichen 35 %. Sie gehen aber nach Duisburg-Huckingen. Dort gibt es einen Kinder- und Jugendhospizdienst, der finanzielle Unterstützung gut gebrauchen kann.

Die nächste Sammlung findet vom 28. November bis zum 19. Dezember statt.

Text: Jürgen Krämer

Nun sind wir eins

Die neue Frauenhilfe Broich-Saarn

In 2011 haben die Gemeinden Broich und Saarn fusioniert. Nun sind auch die Frauenhilfen Broich und Saarn diesen Schritt gegangen und haben sich zur Frauenhilfe Broich-Saarn zusammengeschlossen.



Der neue Vorstand: (stehend v.l.n.r.) Holle Aldenhoff, Ursula Czechatka, Margarete Butzheinen, (sitzend v.l.n.r.) Gisela Pfahl-Lömm, Ingrid Hutta, Gerlinde Leußler-Vohwinkel, Angelika Brakel

In der Jahreshauptversammlung am 15. April wurde dies einmütig beschlossen und ein neuer Vorstand, aus Mitgliedern der beiden ehemaligen Frauenhilfen, gewählt. Ingrid Hutta übernimmt den Vorsitz, Gerlinde Leußler-Vohwinkel ist ihre Stellvertreterin, Angelika Brakel bekleidet das Amt der Schriftführerin und Gisela Pfahl-Lömm verwaltet die Kasse. Tatkräftig unterstützt werden sie noch von den Beisitzerinnen Ursula Czechatka, Margarete Butzheinen und Holle Aldenhoff.

Rund 300 Mitglieder gehören der neuen Frauenhilfe an, die mit ihrem Jahresbeitrag von 12 Euro die Arbeit der Frauenhilfe finanzieren. Von diesen 12 Euro müssen sechs an den Kreis- und ein Euro an den

Landesverband abgeführt werden. Der Rest fließt als Spenden an diakonische und caritative Einrichtungen wie zum Beispiel die Kinderspeisung in Arequipa / Peru oder ein Hilfsangebot des Kinderschutzbundes Duisburg für sexuell missbrauchte Kinder. Auch drei Patenkinder der Kindernothilfe erfahren Unterstützung.

Für ihre Mitglieder veranstaltet die Frauenhilfe monatliche Treffen am 1. Mittwoch im Gemeindehaus Holunderstraße, am 3. Mittwoch im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße, jeweils von 15 bis 17 Uhr. Die Nachmittage sind thematisch gestaltet, während des Kaffeetrinkens ist Zeit zum Austausch. Selbstverständlich sind auch interessierte Frauen, die noch kein Mitglied sind, herzlich willkommen. Darüber hinaus engagieren sich Frauenhilfsmitglieder auch in anderen Gemeindeguppen wie zum Beispiel dem Besuchsdienst und wirken bei Festen der Gemeinde mit. „Sicher ist es erst einmal eine Umstellung, dass wir uns nun einmal in Broich und einmal in Saarn treffen“, sagt die Vorsitzende Ingrid Hutta. „Aber ich kann alle nur ermutigen, sich auf den Weg zu machen und einander kennen zu lernen. Ich erfahre es als große Bereicherung.“

Wer die Arbeit der Frauenhilfe aktiv oder finanziell unterstützen will, kann dies ganz einfach durch seinen Beitritt tun. Kontakt: Ingrid Hutta, ☎ 481746.

Text: Rosemarie Esser

Foto: Monika Gobs

Einladung zu unseren Senioren-Adventsfeiern

Auch in diesem Jahr laden wir alle Senioren unserer Gemeinde (ab 75 Jahre) herzlich ein, um sich mit uns gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

Die Feiern finden am

**30. November im Gemeindehaus Holunderstraße,
am 7. Dezember im Gemeindehaus Wilhelminenstraße und
am 14. Dezember nochmals im Gemeindehaus Holunderstraße
jeweils von 15 – 17 Uhr** statt.

Bitte wählen Sie den für Sie davon geeignetsten Termin aus und melden sich mit dem **unten angefügten Anmeldeabschnitt bis spätestens 16. November** in unserem Gemeindebüro, Wilhelminenstraße 34, 45479 Mülheim an der Ruhr an. Die Anmeldung ist auch über unsere Homepage ev-kirche-broich-saarn.de möglich.

Wie bereits im letzten Jahr gehen Ihnen keine persönlichen Einladungsschreiben mehr zu. Da unsere Gemeindesäle aus Sicherheitsgründen nur für eine bestimmte Personenzahl zugelassen sind, kann es sein, dass nicht alle an ihrem Wunschtermin an einer Feier teilnehmen können. Sollte dies der Fall sein, werden die betroffenen Personen darüber rechtzeitig informiert. Aus gleichem Grund bitten wir um Verständnis dafür, dass nur eine Begleitperson mitgebracht werden kann.

ANMELDUNG

Ich möchte an folgender Adventsfeier teilnehmen:

- Montag, 30. November im Gemeindehaus Holunderstraße
- Montag, 7. Dezember im Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- Montag, 14. Dezember im Gemeindehaus Holunderstraße

Ich komme

- alleine
- mit 1 Begleitperson

Ich bin gehbehindert und möchte abgeholt werden.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Ausstellung der Malerwerkstatt im Gemeindehaus Holunderstraße

Zum Netzwerktreffen im März war es soweit, die Malerwerkstatt des Netzwerkes Saarn eröffnete mit einer Vernissage ihre Ausstellung in den Räumen des Gemeindehauses Holunderstraße. Die Künstlerinnen und Künstler zeigten einen Querschnitt unterschiedlicher Werke, die im Rahmen der Malerwerkstatt entstanden sind. Alle Interessierten wurden an diesem Tag von den Malerinnen und Malern durch die Ausstellung geführt, Wissenswertes wurde vermittelt.

Nach der dreimonatigen Ausstellungszeit und sehr viel positiver Resonanz schloss die Ausstellung mit einer Finissage unter musikalischer Begleitung von Herrn Wadepohl am Klavier. Die Aktiven sind sich einig, eine weitere Ausstellung im nächsten Jahr soll wieder geplant werden.

Ausstellende Künstler: Monika Dudde, Wolfgang Dudde, Waldemar Höhfeld, Marie Konietzka, Inge Mees und Roswitha Passmann



Teilnehmer der Malerwerkstatt beim Hängen der Kunstwerke

Text und Foto: Johanna Gall

Anzeige

Hilfe für pflegende Angehörige



Betreuende Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Rehabilitative Pflege und Betreuung, Therapie und Beratung,
Geselligkeit und Abwechslung



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Cornelia Wagner, Telefon (0208) 99513-38

Christoph Happe, Telefon (0208) 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim www.haus-ruhrgarten.de

Alles muss raus

Schlussverkauf im Lindenhof am 12. September

„Alles muss raus – wir schließen“ kann man mancherorts an Geschäften lesen. Wir haben die Christuskirche und das Gemeindehaus Lindenhof bereits geschlossen. Im Juni gab es schon einen ersten Termin, an dem man Dinge aus dem Gemeindehaus und der Kirche erwerben konnte. Da es noch Restbestände gibt und auch aus den beiden verbleibenden Gemeindehäusern das eine oder andere Teil einen neuen Besitzer finden könnte, gibt es am **Samstag, 12. September, von 14 – 17 Uhr** noch einmal einen Schlussverkauf. Ob eine Kirchenbank aus Teakholz für den Garten, Lampen, Möbel, Bilder oder Party-Geschirr, ob als Erinnerungsstück oder für den Gebrauch – vielleicht ist noch etwas für Sie dabei. Feste Preise gibt es nicht, alles ist gegen eine Spende zugunsten der Jugendstiftung Broich-Saarn zu erwerben. Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569, David Ruddat ☎ 4693864.

Text: Rosemarie Esser



4. Gemeinde spielt

Am **13. September** heißt es zum vierten Mal

Gemeinde spielt im Gemeindehaus Holunderstraße.

Nach dem Gottesdienst geht es um **12.30 Uhr** mit einem kleinen Imbiss los.

Eingeladen sind alle von 4 – 99 Jahren oder auch älter. Wir wollen zusammen spielen. Viele Spiele sind da, die Sie ohne großes Regelstudium kennen lernen können. Gerne können Sie auch ihr Lieblingsspiel und natürlich ihre Lieblingsmitspielenden mitbringen. Außerdem sind wir ein Teil der bundesweiten Tage des Gesellschaftsspiels „Stadt-Land-Spielt“, so dass wir von vielen Spielerverlagen unterstützt und wieder exklusive Mini-Erweiterungen für bekannte Spiele verteilt werden. An diesem Tag wird auch ein Turnier durchgeführt werden, bei dem jeder, der um 13 Uhr da ist, teilnehmen kann. Dort können wunderbare spielerische Preise gewonnen werden.

Egal ob Sie Würfelspiele, Kartenspiele oder Brettspiele, kommunikative oder strategische, einfache oder komplexe Spiele lieben: Hier ist für jede und jeden etwas dabei!

Bitte melden Sie sich bei David Ruddat per E-Mail: david.ruddat@kirche-muelheim.de oder per ☎ 4693864 an (Anzahl und Alter der Spielenden).

Gemeinde spielt ist eine Kooperation der Ev. Jugend Broich-Saarn, des Klöntreffs, der Netzwerke Broich und Saarn, der Pöppelhoppers Saarn und des Seniorenkreises.

Für einen Mittagsimbiss sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Zur Deckung der Kosten des Tages wird um eine kleine Spende gebeten. Der Überschuss des Spieletags geht an die Stiftung Jugend Broich-Saarn.

Text: David Ruddat



Netzwerkparty

Tanzveranstaltung im Gemeindehaus

Holunderstraße



Am Samstag, 13. Juni, fand erneut die Netzwerkparty, veranstaltet durch die Line Dance Gruppe des Netzwerkes Saarn, unter dem Motto „In alter Frische“ statt. Dabei verwandelte sich der Saal mit Hilfe von Schallplatten, alten Bravopostern, Lichterketten und weiteren Accessoires in einen Tanzsaal mit Stehtischen und Bestuhlung. DJ Mühle versorgte dabei die Veranstaltung mit guter Musik, die fast 100 Personen zum Feiern und Schwofen einlud.

Eine Wiederholung ist für das kommende Jahr geplant.

Text: Johanna Gall

Trauerbegleitung Ökumenisch Links der Ruhr

Sie haben einen Angehörigen verloren und versuchen, mit Ihrer Trauer leben zu lernen? Sie haben das Gefühl, der Blick auf den Herbst und die Adventszeit macht Ihnen Ihre Trauer noch schwerer?

Wir möchten Sie zu zwei verschiedenen Veranstaltungen einladen:

In diesem Herbst findet wieder ein **Gesprächskreis an 5 Abenden** statt. Hier treffen Sie auf andere Menschen, die auch mit ihrer Trauer beschäftigt sind. In einem geschützten Raum können Sie von Ihrem Verlust reden. Wir wollen Sie auf diesem Weg begleiten, Ihnen zuhören, Gedankenanstöße geben, Zeit und Raum zum Erzählen geben. Geleitet werden die Gespräche von einem Team der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Links der Ruhr.

Wenn Sie das Gefühl haben, Sie würden gerne am Gesprächskreis teilnehmen, melden Sie sich bitte bei Andrea Schlüter (katholische Gemeindefereferentin und Trauerbegleiterin; ☎ 380093) verbindlich bis zum 7.11. an. Die Gespräche finden jeweils freitags von 17.30 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße statt: Am 13.11., 20.11., 11.12., 18.12. und 8.1.2016 (immer freitags).

Zum anderen laden wir Sie herzlich zum **monatlich stattfindenden Trauercafé** ein. An jedem letzten Montag im Monat von 17 – 18.30 Uhr findet ein offener Gesprächstreff statt, zu dem Sie einfach ohne Anmeldung erscheinen können. Sie treffen auf Menschen, die auch von Trauer betroffen sind, und können sich im Gespräch austauschen. Die nächsten Termine sind: 31.8., 28.9., 26.10., 30.11.

Die Gespräche finden im Gemeindezentrum Holunderstraße statt und werden von Pfarrer Christoph Pfeiffer und / oder Gemeindefereferentin Andrea Schlüter begleitet.

Text: Verena Jantzen

Basar im Gemeindehaus Holunderstraße

Handgefertigte Anlasskarten, selbstgestrickte Wollsocken, originelle Verpackungen für Geldgeschenke und vieles mehr bietet der Basar des Kreativkreises von Erntedank bis Weihnachten wieder im Gemeindehaus Holunderstraße zum Kauf an. Geöffnet ist der Basar während allen Veranstaltungen und nach dem Gottesdienst. Der Erlös kommt dem Mülheimer Hospiz zugute. Kontakt: Ellen Dietrich, ☎ 487302.

Text: Rosemarie Esser

Adventsbasar

Seit über 40 Jahren findet zu Anfang der Adventszeit im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße der Adventsbasar zu Gunsten des Freundeskreises Las Torres e.V. und seiner Arbeit in den Barrios (Vororten) von Caracas (Venezuela) statt. Das ist nur möglich, weil über Jahrzehnte hinweg fleißige Frauen und Männer das ganze Jahr hindurch die Dinge herstellen, die dann beim Basar verkauft werden.

Doch nach mehr als 40 Basaren sind viele unserer fleißigen Mitarbeitenden auch älter geworden, so dass einige Gruppen ihre Arbeit leider einstellen mussten. Wir bedauern das natürlich sehr, können es aber nachvollziehen und danken allen ganz herzlich für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz beim Adventsbasar!

Wir wollen den Basar nicht ganz aufgeben, möchten ihn aber verkleinern und auf einen Tag beschränken. Trotz dieser notwendigen Veränderung werden uns hoffentlich viele langjährige Besucherinnen und Besucher treu bleiben und zum Basar kommen.

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Adventsbasar im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße Sonntag, 29. November

11.15 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent

12.15 Uhr Eröffnung des Basars

Mittagsangebot: Grünkohl, Reibekuchen u.a.

Kaffee, Kuchen, Waffeln

17.00 Uhr Abschluss mit gemeinsamem Advents- und Weihnachtsliedersingen

Text: Gerald Hillebrand

Kaffee mit persönlicher Note

Ein besonderes Kaffeeprojekt im Weltladen Mülheim

Morgens in Mülheim: Für viele Menschen beginnt der Tag mit frischem Kaffee. Der aromatische Muntermacher ist das beliebteste Getränk in Deutschland. Der Pro-Kopf-Konsum im Jahre 2014 betrug 162 Liter, das ist sogar mehr als der Konsum von Mineralwasser, Tee oder Bier. Deutschland ist und bleibt also Kaffeekonsumland. Im Weltladen Mülheim gibt es eine große Auswahl fair gehandelten Kaffees aus den besten Anbaugebieten der Welt. Doch wer steckt eigentlich hinter dem fair gehandelten Kaffee? Wer sind die Produzenten?

Ein besonderes Kaffeeprojekt verrät es Ihnen: Café de Carmen und Café de José! Seit vielen Jahren arbeitet die Fair-Handelsorganisation EL PUENTE mit der kolumbianischen Kooperative Juan Tama zusammen. Zwei Mitglieder der Kooperative, Carmen Tulia Pillimue und José Noel Rojas, haben zusätzlich zu ihrem Kaffee für Juan Tama ein eigenes Produkt entwickelt. Und so wird das vielseitige Sortiment im Weltladen nun um zwei neue Kaffeesorten aus Kolumbien ergänzt. Mit ihrem individuellen Angebot möchten die beiden Familien ihren Kunden ein Stückchen näher kommen. Die Bohnen des Café de Carmen stammen direkt von Carmens Kaffeefeld. Auch José hat seinen eigenen Kaffee entwickelt, Café de José. Auf jeweils einer selbst erstellten Webseite geben die beiden Familien mit Videos, Fotos und Texten Einblicke in ihre Arbeit und ihren Alltag. Zudem möchten sie auf diesem Weg in direkten Kontakt

mit den Endverbrauchern ihres Kaffees treten. Die Webseite von Carmen ist unter carmentulia.com zu finden, die von Jose unter josenoelrojas.com.



Titelbild der Kaffeepackung „Jose“

Carmen und Jose widmen ihr Leben, wie viele weitere Menschen auf der ganzen Welt, dem Anbau von exquisitem Kaffee. EL PUENTE griff die Idee der beiden engagierten Kolumbianer auf und bietet ihre Kaffees nun im Sortiment an. Für jedes verkaufte Kilogramm ihres Kaffees erhalten Carmen und Jose zusätzlich 1 US-Dollar. Der Kaffee mit persönlicher Note ist im Weltladen Mülheim an der Kaiserstraße 8 erhältlich.

Der Weltladen hat Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter weltladen.de/muelheim.

Text: Christine Meindl

Foto: El Puente

Wollen Sie bei uns aufkreuzen? Kandidaten gesucht

Wollen Sie bei uns aufkreuzen? – so lautet das Motto der Presbyteriumswahl 2016.

Auch in unserer Kirchengemeinde wird am 14. Februar nächsten Jahres ein neues Presbyterium, das eigenverantwortliche Leitungsgremium der Gemeinde, gewählt. Daher suchen wir nun Kandidaten, Frauen und Männer, die Lust haben, aufzukreuzen, sich einzumischen, in der Gemeinde Verantwortung zu übernehmen, sprich sich vorstellen können, im Presbyterium mitzuarbeiten. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Wollen Sie bei uns aufkreuzen? Vielleicht gehören Sie ja auch zu denjenigen, die bei der einen oder anderen Entscheidung gesagt haben: „Mensch, hätte man das nicht anders machen können!“? – Als Mitglied des Presbyteriums wirken Sie direkt an diesen Beschlüssen mit.

Was tut ein Presbyterium?

Das Presbyterium entscheidet über die geistliche Ausrichtung der Gemeinde, über neue Projekte und ganz konkret und in eigener Verantwortung über Personal, Geld und Gebäudemanagement. Wer hier mitmacht, kann eine Menge bewirken – für die rund 11.000 Mitglieder unserer Kirchengemeinde und auch darüber hinaus. Denn die Gemeinde ist keine Insel, sie ist vernetzt in Stadt und Stadtteil und kooperiert mit den anderen evangelischen Gemeinden im Kirchenkreis An der Ruhr.

Wer Presbyter werden möchte, sollte keine Scheu haben vor Gremienarbeit. Die Sitzungen finden monatlich, in der Regel am dritten Montag von 19 Uhr bis 22 Uhr, statt. Viele Presbyter sind darüber hinaus bereit, zusätzlich in einem oder mehreren Ausschüssen mitzuarbeiten, um für die Gemeinde Gutes zu bewirken.

Derzeit gibt es in unserer Gemeinde folgende Ausschüsse: Aufsichtsrat der Jugendheim Westkapelle gGmbH, Ausschuss für Erwachsenen-, Familien- und Seniorenarbeit, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Ausschuss für Umwelt- und Weltverantwortung, Bauausschuss, Diakonieausschuss, Finanzausschuss, Friedhofsausschuss, Jugendausschuss, Kindergartenausschuss, Kirchenmusikausschuss Links der Ruhr, Lenkungsausschuss Gebäudekonzeption, Stiftungsrat der Jugendstiftung Broich-Saarn, Theologie- und Gottesdienstausschuss. Nähere Informationen zu den Inhalten, mit denen sich die jeweiligen Ausschüsse befassen, finden Sie ab Seite 32. Im Rahmen des sogenannten Presbyterdienstes ist ein Mitwirken im sonntäglichen Gottesdienst gewünscht. Außerdem werden aus den Presbyterien Mitglieder in die Ausschüsse des Kirchenkreises und Abgeordnete in die Kreissynode entsandt. Diese Aufgaben übernehmen ehrenamtliche Presbyter ebenso wie Pfarrer.

Wer Presbyter wird, verzichtet also auf „Langeweile“, bekommt dafür aber die Möglichkeit, mit seinen Talenten und seinem Fachwissen die Gemeinde voranzubringen. Gefragt sind Menschen, deren Herz für die Kirche schlägt und die sich in Arbeitsfeldern der Gemeinde zu Hause fühlen wie etwa der Jugendarbeit, Diakonie oder Kirchenmusik, aber auch Expertinnen und Experten für Finanzen oder Gebäudewirtschaft sind in den Presbyterien gefragt. Nicht zuletzt sind Presbyter Menschen mit Rückgrat: Sie scheuen sich nicht nachzuhaken, wenn ihnen kirchliche Gepflogenheiten nicht geläufig sind, und sie bringen ihre eigene Ansicht in Diskussionen ein. Nicht jede Entscheidung im Presbyterium fällt leicht. Trotzdem stehen die Entscheider auch nach außen für ihre Kirchengemeinde ein, wenn es einmal Unangenehmes zu vertreten gilt.



Möchten Sie aufkreuzen?

Ein Presbyterium wird alle vier Jahre neu gewählt. Wenn Sie sich vorstellen können, im Presbyterium mitzuarbeiten, dann sprechen Sie doch einen unserer Pfarrer oder derzeitigen Presbyter an. Oder Sie kennen jemanden, den Sie gerne vorschlagen möchten – nur Mut, lassen Sie es uns wissen. Die Vorschlagslisten schließen am 24. September. In einer Gemeindeversammlung am Mittwoch, dem 25. November, um 19 Uhr, stellen sich die Kandidierenden der Gemeinde vor.

Und wenn ich nicht gewählt werde?

Auch dann würde sich die Gemeinde freuen, wenn Sie ihre Fähigkeiten einbringen, in Ausschüssen und Projekten und vielleicht auch schon bald als Presbyter, nämlich dann, wenn aus dem amtierenden Gremium jemand zwischenzeitlich ausscheidet.

Der Mut zum „Aufkreuzen“ ist das Eine – ganz ohne Regeln kommt die Wahl zur Gemeindeleitung aber nicht aus. Das Wichtigste in Kürze:

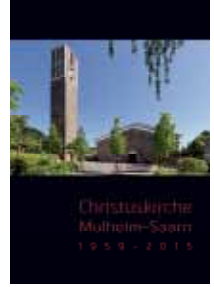
- Wer kandidiert, muss der Kirchengemeinde angehören, in der sie oder er kandidiert.
- Die Kandidierenden müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Spätestens nach der Wahlperiode, in der man 75 Jahre alt wird, scheidet man aus dem Amt aus.
- Es gibt noch eine dritte Voraussetzung: Die Kirchenordnung bestimmt, dass Presbyter „zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet“ sein müssen. Übersetzt bedeutet das: Es werden keine Einzelkämpfer gesucht. Presbyter sollten alle Kirchenmitglieder im Blick haben und den Willen zu einmütigen Entscheidungen mitbringen.

Auf presbyteriumswahl.de finden Sie weitere Informationen.

Text: Annika Lante/Rosemarie Esser

Bild: ekir.de/presbyteriumswahl/Downloads/EKiR_X_Illu_Bild_Titel.jpg

Dieser **immerwährende Kalender** ist mit Bildern des Fotowettbewerbes 2014 „Außergewöhnliche Blickwinkel“ gestaltet. Ob als Geschenk oder für den eigenen Gebrauch ist er eine schöne Erinnerung an die Christuskirche. Er ist zum Preis von 7,50 Euro in unserem Gemeindebüro und in der Offenen Dorfkirche erhältlich. Der Verkaufserlös kommt der Jugendstiftung Broich-Saarn zugute.



Text: Rosemarie Esser

Bild: Heinz Müller, Layout: Gotthart Mohrmann

Theateraufführungen für eine gute Sache Kom(m)pott-Theater gibt noch zweimal „Glaubersalz zum Nachtisch“



*Unfreiwillige Zimmergenossen:
Brumbär und Lackaffe*

Wer die Boulevardkomödie von Heidi Mager „Glaubersalz zum Nachtisch“, die seit Mai im Broicher Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße erfolgreich läuft, noch nicht gesehen hat, sollte sich beeilen: Die beiden letzten Aufführungen finden im September statt.

Die Amateurtheater-Gruppe sprüht nur so vor Spiel Leidenschaft. Die Theaterpädagogin und Regisseurin Karin Löwenberg verriet, dass vier der sechs Akteure das erste Mal auf der Bühne stehen. Wer das nicht weiß, merkt es ihnen bei ihrer Spielfreude nicht an. Das Stück spielt in einer Kurklinik. Der Brumbär Amadeus ist unfreiwillig dort zur Fastenkur mit Ehefrau und

Schwägerin. Als er dann sein Zimmer mit dem Lackaffen Markus teilen soll, zeichnet sich das Drama ab. Amadeus hat bald raus, dass mit dem „etwas nicht stimmt“. Sehenswert ist auch die Helene-Fischer-Parodie der Kurärztin während ihrer Mittagspause.

Der Erlös geht an die Kinder- und Jugendstiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn und an die Kindertafel der Diakonie Mülheim an der Ruhr.

Text: Günter Fraßunke

Foto: Gero Hartwich-Bücheleres

Die beiden letzten Aufführungen:

Freitag, 11. September, 19.30 Uhr

Samstag, 12. September, 15.30 Uhr

im Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34 in Broich

Keine Abendkasse! Eintrittskarten zu 9 Euro / ermäßigt zu 6 Euro gibt es in den Buchhandlungen Hilberath & Lange (Saarn), Bücherträume (Broich) und Am Löhberg Nr. 4 (Stadtmitte).



Sonntag, 6. September

17 Uhr

Dorfkirche Saarn

Instrumentalkonzert

Werke von Barsanti, Scarlatti und Telemann

Solisten und Neues Telemann-Kammerorchester Mülheim-Saarn

Leitung: Albrecht Sippel

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 27. September

17 Uhr

Dorfkirche Saarn

„All of me“

Chorissimo und Band

Leitung: Daphne Tolzmann

Eintritt 8 Euro / erm. 5 Euro

Anschließend gemeinsamer Imbiss

Sonntag, 25. Oktober

17 Uhr

Lutherkirche Speldorf

Magnificat C.V. Stanford

Kirchenchor Broich und Solisten

Leitung: Daphne Tolzmann

Eintritt 8 Euro / erm. 5 Euro

Samstag, 31. Oktober

19 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

„Soli deo gloria“ - ein musikalisch besonders gestalteter Gottesdienst zum Reformationstag

Projektchor Links der Ruhr

Leitung: Detlef Hilder

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Mittwoch, 18. November

19.30 Uhr

Dorfkirche Saarn

„Hör mein Bitten“

Musik und Texte zum Buß- und Betttag

Sologesang: Christina Kühne,
Kirchenchor Broich

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Mittwoch, 25. November

19.30 Uhr

Lutherkirche Speldorf

Stiftung Lutherkirche Dankkonzert – Kirchenmusik Links der Ruhr

Ein Dankeschön-Liederabend der Stiftung Denkmal Lutherkirche für die Stifterinnen und Stifter, die Freunde und alle Interessierten

Winterreise op. 89 von Franz Schubert

Bariton: Rolf A. Scheider

Klavier: Silvia Vassallo Paleologo

Eintritt frei, Kollekte erbeten



ANGEBOTE FÜR KINDER/JUGENDLICHE

Kükenchöre

donnerstags, 9.15 – 10.15 Uhr
 Kindergarten Reichstraße (Broich)
 Kindergarten Calvinstraße (Broich)
 im 14-tägigen Wechsel

montags, 10.00 – 10.30 Uhr
 Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)
 montags, 10.45 - 11.15 Uhr
 Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

Kinderchöre I

montags, Flöten 15.30 – 16.00 Uhr
 montags, Singen 16.00 – 16.30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 16:00 – 16:45 (1. – 6 Kl.)
 Gemeindehaus Duisburger Straße
 Leitung: i.V. Marliese Reichardt

donnerstags 15.15 – 16 Uhr (1. u. 2. Kl.)
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Leitung: Detlef Hilder

Kinderchöre II

mittwochs, 16.00 – 16.45 Uhr (4. – 6. Kl.)
 Gemeindehaus Duisburger Straße
 Leitung: i.V. Marliese Reichardt

donnerstags, 16.15 – 17.00 Uhr (ab 3. Kl.)
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Leitung: Detlef Hilder

Jugendchor

donnerstags, 17.00 – 17.45 Uhr
 Gemeindehaus Duisburger Straße
 Leitung: i.V. Matthias Göttert

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Projektchor Links der Ruhr

montags, 20.00 – 21.30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Leitung: Detlef Hilder

Männerstimmen des Projektchores

Ort und Termine nach Vereinbarung
 Leitung: Detlef Hilder

Chorissimo

dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Leitung: Daphne Tolzmann

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20.00 – 21.30 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor Links der Ruhr

donnerstags, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Duisburger Straße
 Leitung: i.V. Felicia Friedrich

Weitere Informationen zur Kirchenmusik finden Sie unter kirchenmusik-linksderuhr.de

INSTRUMENTALKREISE**Broicher Instrumentalkreis**

donnerstags, 10.15 - 11.45 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Leitung: Hannelore Hörnemann

Flötenkreis für Erwachsene



mittwochs, 18.15 - 19.45 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Leitung: Daphne Tolzmann



Neues Telemann-Kammerorchester**Mülheim-Saarn**

freitags, 18.45 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Leitung: Albrecht Sippel

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Leitung: Detlef Hilder

Detlef Hilder  496746
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de
 Daphne Tolzmann  9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

Hannelore Hörnemann  78261357
 Pfr. i. R. Albrecht Sippel  486654

Einladung zur Gemeindeversammlung am 25. November

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zur Presbyteriumswahl im Februar 2016 (mehr dazu an anderer Stelle in dieser Ausgabe) muss das Presbyterium die Gemeinde zwischen dem 23. und dem 29. November zu einer Gemeindeversammlung einladen, bei der die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt vorzustellen sind.

Deshalb lädt das Presbyterium alle Gemeindemitglieder und Mitarbeitenden herzlich ein zu einer

Gemeindeversammlung
am Mittwoch, den 25. November, um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Holunderstraße 5

Tagesordnung

1. Kurzbericht des Vorsitzenden über wichtige Ereignisse
2. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt
3. Verschiedenes

Netzwerk Broich		
Computerkurs Wolfgang Wacke ☎ 55213	Kurse auf Anfrage	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Offener Computer-Treff Wolfgang Wacke ☎ 55213	Freitag 10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995 Jürgen Wittmann ☎ 945102	3. Dienstag 18.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	3. Sonntag 10.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen 16.00 – 19.00 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kulturkreis / Exkursionen Gretel Blaß ☎ 474562 Heide Dupong ☎ 421456 Gerhard Lantermann ☎ 428393	1. Montag 16.00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	3. Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Radfahren/Fahrradtouren Klaus-Peter Schorse ☎ 426498 Herbert Junctorius ☎ 763759	Montag und Mittwoch 9.30 Uhr	Wilhelminenstr. / Ecke Bülowstr.
Entspanntes Radeln Familie Lantermann ☎ 428393 ☎ 0173 2525899	Montag 10.00 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Singen Klaus-Peter Schorse ☎ 426498	1. Donnerstag 17.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Spazierengehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	Montag 10.00 – 11.00 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Stammtisch Frauke Unbehagen ☎ 421321	1. Freitag 18.00 Uhr	auf Anfrage mit Anmeldung
Tanzen: Reihentänze (1. Mo) Paartänzen mit Vorkenntnissen (3. Mo) Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	Montag 18.00 – 19.00 Uhr, 17.00 – 18.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstr.
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	Montag und Freitag 10.00 Uhr	Saarner Str. / Ecke Holzstr.
Wandern im Ruhrgebiet Günter Fraßunke ☎ 423652 Gerhard Lantermann ☎ 428393	2. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache

Netzwerk Saar		
Autogenes Training Astrid Krameyer ☎ 3882490	3. Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Computerkurse, Kurse auf Anfrage Doris Look ☎ 487232 Computertreff Werner Rausch ☎ 489120	Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	Montag 11.00 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340	Dienstag 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Eleonore Reese ☎ 488928	Dienstag alle 4 Wochen 14.00 – 17.00 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff – Selbermachen Helga Piech ☎ 4667704	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Marie Konietzka ☎ 425075	1. Mittwoch in ungeraden Monaten 17.00 – 19.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	3. Dienstag 10.15 – 11.45 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Line Dance, Anfänger und Fortgeschrittene Brigitte Bohnes ☎ 486936	Montag 19.00 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Malerwerkstatt Waldemar Höhfeld ☎ 72929	Montag 10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Netzwerk der Generationen Carina Saar ☎ 4555105	3. Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Offener Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Saarner Frühstück (verbindliche Anmeldung und Bezahlung im Netzwerkbüro)	3. Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Spiele – Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Jutta Hoffmann ☎ 460672	letzter Freitag 19.30 Uhr	Saarner Hof, Düs- seldorfer Str. 79
TeeKult (s.a. Seite 36) Roswitha Passmann ☎ 4126930	4. Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Wandern Ilse Kurschat ☎ 480679 Renate Gisselmann ☎ 52622	1. Freitag 10.00 Uhr Sonntag Termin/Uhrzeit erfragen	Gemeindehaus Holunderstraße Treffpunkt nach Absprache
Wohnprojekt LiNA e.V. Renate Görke ☎ 424268 Gudrun Kohler ☎ 428148	Termine auf Anfrage	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE und INTERNET:**Netzwerk Broich:**

E-Mail: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de

Internet: netzwerk-broich.de

Netzwerk Saarn:

Sprech- und Öffnungszeiten: Dienstag, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, ☎ 4668411

E-Mail: netzwerk-saarn@kirche-muelheim.de

Internet: netzwerk-saarn.de

NETZWERKBEGLEITUNG

Johanna Gall 📞 015782873163, E-Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de

NETZWERKTREFFEN

Broich – Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

Saarn – Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

Freitag, 4. September: 10-jährige Jubiläumsfeier des Netzwerkes Saarn (Schiffahrt)**Freitag, 9. Oktober, 19 Uhr:** Netzwerk-Herbst-Fest in Broich**Samstag, 17. Oktober, 11 Uhr,** Dorfkirche: Netzwerkandacht der Netzwerke Broich und Saarn mit Jazzkonzert „Gregory Gaynair Trio“ anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Netzwerkes Saarn mit anschließendem Frühschoppen im Gemeindehaus Holunderstraße*Anzeige*

Wenn, dann

SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a
45481 MülheimKirchstraße 76c
45479 Mülheimwww.spieckermann-bestattungen.de
Info@spieckermann-bestattungen.de

Inge Engler über sich

Mein Berufswunsch als Kind war:

Lehrerin.

Dass ich letztendlich ...

... Rechtsanwalts- und Notargehilfin wurde, lag daran, dass ich das Glück hatte, bei Herrn RA Dr. Esser eine Lehrstelle zu bekommen. Der Schulabschluss fehlte mir, weil ich während des Krieges durch Kinderlandverschickung mit der Mülheimer Mittelschule in Tschechien war, diese Schule aus Heimweh vorzeitig verließ und dann bis zum Kriegsende bei den Großeltern in der Uckermark lebte. Zudem hatte ich meinen geliebten Vater (40) früh verloren.



Inge Engler

Diese Eigenschaft hätte ich gern:

auch manchmal „nein“ sagen zu können.

Glücklich bin ich, ...

... in meiner Familie und wenn ich anderen eine Freude machen kann.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

die Einschulung meiner Enkelkinder (heute fünf und drei Jahre alt).

Mit Kirche verbinde ich ...

... Dankbarkeit für meinen Glauben und den Kontakt mit vielen Menschen, egal welcher Religion.

Diese Bibelstelle habe ich am liebsten:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“, Mt 28,20 (unser Trauspruch)

Jesus überzeugt mich, ...

... durch seine unendliche Liebe zu allen Menschen und seinen ungebrochenen Gehorsam Gott, seinem Vater, gegenüber.

Mich irritiert an ihm, ...

... dazu fällt mir nichts ein

Christsein bedeutet für mich ...

... „Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn, dass ich nicht für mich auf Erden bin, dass ich die Liebe, von der ich leb´, liebend an andere weitergeb´“. (Mädchenkreis 1950)

Inge Engler, geb. Ganz, 84 Jahre, verh. seit 60 Jahren, zwei Söhne, zwei Enkelkinder; fast 70 Jahre in der Gemeinde ehrenamtlich aktiv: u. a. im Kindergottesdienst und Mädchenkreis, in der Frauenhilfe, 1972 als erste Frau ins Presbyterium gewählt (bis 1996 aktiv), Westkapelle (1960 bis 2012). heute noch tätig als Bezirksfrau, im Besuchsdienst, als Gemeindebriefbotin.

Foto: privat

Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**



Getraut wurden:

Diamantene Hochzeit:

Kirchlich bestattet wurden:



	Dorfkirche 10.00 Uhr	Kirche an der Wilhelminenstraße 11.15 Uhr
05.09. Samstag	14.30 Uhr David Ruddat Taufgottesdienst	
06.09. Sonntag	David Ruddat (A)	Jürgen Krämer Dankeschön-Gottesdienst für die Ehrenamtlichen <i>Projektchor Links der Ruhr</i>
13.09. Sonntag	Christoph Pfeiffer	Christoph Pfeiffer Martina Saßmannshausen/Team Kindergottesdienst im Gemeindehaus
19.09. Samstag		14.30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst
20.09. Sonntag	Christoph Pfeiffer/N.N. Mülheimer-Bibeltage	Jügen Krämer Konfis gestalten Gottesdienst
21.09. Montag	<i>Minigottesdienst</i> Rosemarie Esser/Team Von der Blüte bis zum Apfel	
26.09. Samstag	10.30 Uhr Jürgen Krämer/Team Kids-Go im Gemeindehaus Holunderstraße 18.00 Uhr Jürgen Krämer Taizégottesdienst <i>Projektchor Links der Ruhr</i>	
27.09.	Dr. Görge Hasselhoff,	Dr. Görge Hasselhoff (A) David Ruddat/Team Kindergottesdienst im Gemeindehaus

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag im Monat in beiden Kirchen

Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569



Die Saaner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

Gottesdienste

	Dorfkirche 10.00 Uhr	Kirche an der Wilhelminenstraße 11.15 Uhr
03.10. Samstag	14.30 Uhr Christoph Pfeiffer Taufgottesdienst	
04.10. Sonntag Erntedank	10.30 Uhr Jürgen Krämer Familiengottesdienst bei Tiebes, Voßbeckstraße 13 <i>Posaunenchor</i>	David Ruddat Familiengottesdienst
11.10. Sonntag	Gerald Hillebrand (T)	Gerald Hillebrand
17.10. Samstag	11.00 Uhr Gerald Hillebrand Netzwerk Saarn	14.30 Uhr Taufgottesdienst Gerald Hillebrand
18.10. Sonntag	Albrecht Sippel Chodesdeens op Mölmsch-Platt	David Ruddat Konfis gestalten Gottesdienst
24.10. Samstag	10.30 Uhr <i>Jürgen Krämer/Team Kids-Go im Gemeindehaus Holunderstraße</i>	
25.10. Sonntag	Christoph Pfeiffer	Christoph Pfeiffer (A) David Ruddat/Team Kindergottesdienst im Gemeindehaus
31.10. Samstag Reformationstag		19.00 Uhr Dr. Heinrich Weyers/Gerald Hillebrand Musikalischer Gottesdienst <i>Projektchor Links der Ruhr</i>
01.11. Sonntag	Albrecht Sippel (A) KunstRaus <i>Neues Telemann-Kammer- orchester Mülheim-Saarn</i>	Christoph Pfeiffer (T) Familiengottesdienst

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag im Monat in beiden Kirchen
alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569

	Dorfkirche 10.00 Uhr	Kirche an der Wilhelminenstraße 11.15 Uhr
07.11. Samstag	14.30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst	
08.11. Sonntag	Jürgen Krämer	Jürgen Krämer <i>Martina Saßmannshausen/Team</i> Kindergottesdienst im Gemeindehaus
15.11. Sonntag	Christoph Pfeiffer Konfis gestalten Gottesdienst	David Ruddat Mitmach-Kirche <i>Kinderchor Saarn</i>
18.11. Mittwoch Bußtag	19.30 Uhr Gerald Hillebrand <i>Musik und Texte</i> <i>Solistin und Kirchenchor</i>	Jürgen Krämer anschl. Imbiss
21.11. Samstag		14.30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst
22.11. Toten- sonntag	Jürgen Krämer (A) 15.00 Uhr David Ruddat Aubergfriedhof Gedenken der Verstorbenen <i>Posaunenchor</i>	Gerald Hillebrand (A) <i>David Ruddat/Team</i> Kindergottesdienst im Gemeindehaus 16.00 Uhr David Ruddat Broicher Friedhof Gedenken der Verstorbenen
28.11. Samstag	10.30 Uhr <i>Jürgen Krämer/Team</i> <i>Kids-Go im Gemeindehaus</i> <i>Holunderstraße</i> 18.00 Uhr Jürgen Krämer Taizégottesdienst <i>Projektchor Links der Ruhr</i>	

(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag im Monat in beiden Kirchen
alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569

Dorfkirche
10.00 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße
11.15 Uhr

29.11.
Sonntag
1. Advent

Gerald Hillebrand
Familiengottesdienst
anschl. Mittagessen



(A) - Gottesdienst mit Abendmahl (T) - Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag im Monat in beiden Kirchen
alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569

Aufgrund der im neuen Fahrplan veränderten Abfahrtszeiten der Buslinie 131 ist es nicht mehr so leicht möglich, die Broicher Kirche pünktlich zum Gottesdienstbeginn zu erreichen. Wir weisen deshalb noch einmal ausdrücklich auf die Möglichkeit des Fahrdienstes für den Besuch der Gottesdienste hin.
Bei Bedarf melden Sie sich bitte bis spätestens Donnerstag vor dem jeweiligen Wochenende bei Rosemarie Esser unter ☎ 488569.

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
Internet: ev-kirche-broich-saarn.de

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de

Redaktion: Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi von der Heidt, Rosemarie Esser
(verantwortlich)

Verteilung: Jürgen Chodura, ☎ 489009, nach 19 Uhr

Auflage: 9000 Exemplare

Fotonachweis: Titelseite: ekir.de/presbyteriumswahl/Downloads/EKiR_X_Illu_Bild_Titel.
jpg
Portal: Rosemarie Esser

Redaktionsschluss: 15.10.2015

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin: 21. September:

Thema: Von der Blüte bis zum Apfel

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569



Kids-Go

In der Dorfkirche findet jeden 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien) der Kids-Go statt. Er beginnt um 10.30 Uhr mit Spielen für die Kinder im Gemeindehaus Holunderstraße. Ab 11 Uhr wird in der Kirche das Thema des Tages für verschiedene Altersgruppen vertieft. Um 12.30 Uhr sind dann alle Eltern zum Mittagsimbiss eingeladen und können die Ergebnisse der Gruppenarbeit bestaunen.

Die nächsten Termine: 26. September, 24. Oktober, 28. November

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Familienkirche in Broich

Seit Juni gibt es die Familienkirche in Broich. Die Idee dahinter ist es, dass Familien jeden Sonntag in die Broicher Kirche kommen können und immer ein passendes Angebot finden.

1. Sonntag im Monat: **Familiengottesdienst**

Der Gottesdienst für die ganze Familie in der Broicher Kirche um 11.15 Uhr.

2. und 4. Sonntag im Monat: **Kindergottesdienst**

Kinder ab dem Kindergartenalter (mit oder ohne Eltern) feiern im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße den Kindergottesdienst.

Kontakt: Martina Saßmannshausen ☎ 424508 und David Ruddat ☎ 4693864

3. Sonntag im Monat: **Mitmach-Kirche**

Der Gottesdienst für alle zum Mitmachen (ehemals Teeniechurch). Ein Gottesdienstformat, das von Konfirmandinnen und Konfirmanden entwickelt wurde, das von einem kleinen Team vorbereitet wird und zu dem Jung und Alt eingeladen sind.

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Viele Ausschüsse ein Presbyterium

Der Apostel Paulus schreibt an die christliche Gemeinde in Rom: *Unser Körper besteht aus vielen Teilen, die ganz unterschiedliche Aufgaben haben. Ebenso ist es mit uns Christen. Gemeinsam bilden wir alle den Leib Christi, und jeder Einzelne ist auf die anderen angewiesen. (Römer 12, 4 f.)* – Die Gemeindeleitung ist ein solcher „Leib“, dessen Mitglieder verschiedene Begabungen haben.

Die wesentliche Arbeit des Presbyteriums findet in Ausschüssen statt, denen Presbyter sich, ihren besonderen Neigungen und Gaben gemäß, zugeordnet haben. Projekte und Aufgabenstellungen werden hier diskutiert und Beschlüsse vorbereitet. Auch Nicht-Presbyter können als sachkundige Gemeindeglieder mit beratender Stimme in die Ausschüsse berufen werden. Im Folgenden erfahren Sie mehr über die Arbeit der Ausschüsse



Aufgabenverteilung der Ausschüsse nach der Presbyteriumswahl 2012

Ausschuss für Theologie und Gottesdienst

Der Gottesdienstausschuss ist neben Diakonie-, Finanz-, und Jugendausschuss einer der Pflichtausschüsse. Derzeit hat der Ausschuss zwölf Mitglieder. Der Vorsitz (vakant) wird in der Regel von einem Pfarrer übernommen. Der Ausschuss tagt zweimal im Jahr. Arbeitsfeld: alles, was mit dem Thema Gottesdienst und mit theologischen Fragestellungen zu tun hat – neue Liturgie, Gottesdienstformen, Abendmahl für Kinder

Diakonieausschuss

Der Ausschuss besteht derzeit aus neun Presbytern und einem berufenen Gemeindeglied. Er tagt ein- bis zweimal im Jahr.

Diakonie ist Beratung, Begleitung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Zusammengefasst könnte man die Diakonie als evangelische Sozialarbeit bezeichnen.

Hauptaufgabe: Auswahl gemeindlicher, kreiskirchlicher und landeskirchlicher Projekte hinsichtlich der Kollekten und Sammlungen.

Kirchenmusikausschuss Links der Ruhr

Der Kirchenmusikausschuss Links der Ruhr tagt in der Regel viermal im Jahr, bei Bedarf öfter. In ihm sind je drei Mitglieder der Kirchengemeinden Broich-Saarn und Speldorf vertreten, dazu ein/e Pfarrer/PfarrerIn aus den beiden Gemeinden, die sich im zweijährigen Turnus im Vorsitz abwechseln.

Arbeitsfelder: Aufstellung des Konzertplanes Links der Ruhr, die Arbeitsfelder und der Haushaltsplan der Kirchenmusik

Aktuell: Im Moment befasst sich der Ausschuss mit der Besetzung der 75% B-Stelle mit Anstellung in Speldorf.

Kindergartenausschuss

Zur Kirchengemeinde Broich-Saarn gehören vier Kindertageseinrichtungen. Der Ausschuss setzt sich zusammen aus den Leitungen der Kindergärten, je einem Vertreter der Elternschaft und vier Mitgliedern des Presbyteriums. Er tagt mindestens viermal pro Jahr

Themenfelder: grundsätzliche Belange der Arbeit in den vier Kindertageseinrichtungen, Umsetzung der KiBiz-Reform (= Reform des Kinderbildungsgesetzes), jährliche Vergabe der neu zu besetzenden U3- und Ü3-Plätze der vier Kindertageseinrichtungen

Aktuell: KiBiz-Revision und daraus resultierende Konsequenzen für die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen, Bildungsvereinbarungen

Jugendausschuss

Der Ausschuss tagt drei- bis viermal im Jahr, bei Bedarf auch öfter. Mitglieder sind derzeit vier PresbyterInnen, vier Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit und die Jugendleitung.

Aufgabenfelder: Begleitung der Jugendleitung, konzeptionelle Planung, aktuelle Fragestellungen

Aktuell: Planung und vorbereitende Durchführung der Nachfolgeregelung für Anne Puck und Organisation der Kinder- und Jugendarbeit in der Zeit der Vakanz

Stiftungsrat Jugend Broich-Saarn

Zwei PresbyterInnen und ein Ehrenamtlicher aus der Kinder- und Jugendarbeit treffen sich zwei- bis viermal im Jahr.

Aufgabenfeld: Planung und Durchführung von Fundraising-Events für die Stiftung sowie Kontaktpflege zu den Zustiftern

Aktuell: Planung des Magic Dinners 2016

Aufsichtsrat der Jugendheim Westkapelle gGmbH

Die Jugendheim Westkapelle gGmbH hat einen Aufsichtsrat. Dieser besteht aus fünf Personen. Der Aufsichtsrat wird von der Gesellschafterversammlung (Presbyterium) auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Von den Mitgliedern müssen mindestens drei dem Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn angehören.

Der Aufsichtsrat tagt regelmäßig zwei- bis dreimal pro Jahr und bei Handlungsbedarf.

Aufgabenfeld: Überwachung der Geschäftsführung, Vorschlag über die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern / Geschäftsführerinnen

Ausschuss für Erwachsenen-, Familien- und Seniorenarbeit

Der Ausschuss besteht aus sechs Mitgliedern. Dazu kommen nach Bedarf die Mitarbeitenden der entsprechenden Arbeitsgebiete.

Aufgabenfeld: kritische Begleitung der laufenden Arbeit mit Senioren und Familien sowie des Bereichs der Erwachsenenbildung, gegebenenfalls Entwicklung neuer Arbeitsformen ausgehend von den sich verändernden Bedürfnissen der Zielgruppen, auch generationsübergreifende Projekte

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss besteht aus sieben Mitgliedern, die Sachbearbeiterin für die Gemeinde Broich-Saarn nimmt an den Sitzungen teil.

Der Finanzausschuss tagt in der Regel zweimal im Jahr, bei Bedarf können aber auch noch Sondersitzungen einberufen werden.

Aufgabenfeld: im Frühjahr Beratung über die Gemeindefinanzen und Beschlussvorlagen für das Presbyterium erstellen, Prüfung und Erörterung des Jahresabschlusses für das Vorjahr; im Herbst Erstellung des Haushaltsplans für das kommende Jahr auf der Basis des aktuellen Etats und der absehbaren Entwicklungen

Bauausschuss

Der Bauausschuss tagt bei Bedarf, da überwiegend Presbyter Mitglieder sind – ansonsten ein- bis zweimal jährlich. Derzeit setzt er sich aus sieben Presbytern und zwei sachkundigen Gemeindegliedern zusammen.

Aufgabenfeld: Besprechung umfangreicher baulicher Maßnahmen und Vorhaben zwecks Vorbereitung für die Presbyteriumssitzung zur eventuellen Beschlussfindung

Friedhofsausschuss

Er besteht zurzeit aus vier Mitgliedern, der Sachbearbeiterin in der Kirchenverwaltung und dem Friedhofsmitarbeiter.

Aufgabenfeld: Als Unterausschuss des Bauausschusses spezielle Belange des Friedhofes „Auf dem Aberg“.

Aktuell: Entwässerungssituation auf dem Friedhof, Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden, Aufstellung weiterer Urnenstelen, Aktualisierung der Gebührensatzung und der Friedhofsatzung

Lenkungsausschuss Gebäudekonzeption

Der Ausschuss setzt sich aus fünf PresbyterInnen zusammen, die sich nach Bedarf treffen – z.Z. ist das ein- bis zweimal im Monat der Fall.

Arbeitsfeld: Analyse und Weiterentwicklung des Gebäudebestandes

Aktuell: Vermarktung des Geländes Lindenhof

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Der Ausschuss setzt sich derzeit aus fünf Mitgliedern zusammen. Eine Besonderheit dieses Ausschusses ist, dass die Vorsitzende gleichzeitig verantwortliche Redakteurin des Gemeindebriefs „anhaltspunkte“ ist; einige Mitglieder des Ausschusses bilden das Redaktionsteam. Weil die Arbeit des Ausschusses durch aktuelle Ereignisse bestimmt wird, tagt er einmal im Monat.

Arbeitsfelder: der vierteljährlich erscheinende Gemeindebrief, Pressemitteilungen in enger Zusammenarbeit mit der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis, Schaukastengestaltung, die Gemeinde-Homepage (ev-kirche-broich-saarn.de), Veröffentlichung von Informationsmaterial über die Chronik der Gemeinde und die Baugeschichte (z.B. Faltblätter für die beiden Kirchen)

Aktuell: fortlaufende Arbeiten in allen Arbeitsbereichen und Veröffentlichung eines umfassenden Kirchenführers

Ausschuss für Umwelt- und Weltverantwortung

Der Ausschuss kann bei Bedarf eingerichtet werden bzw. seine Arbeit aufnehmen.

Zusammenfassung der Informationen aus den Ausschüssen: Günter Fraßunke

Foto: Jochen von der Heidt

THEOLOGIE

Bibelstunde

Dienstag, 19.30 - 20.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine:

1. September, 6. Oktober, 3. November

Überbezirklicher Gesprächskreis

in der Regel letzter Montag im Monat
18.00 – 20.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Dr. Sigrid von den Steinen

☎ 488214 oder svzvst@googlemail.com

Termine:

28. September: Matthias Claudius (1740 – 1815) – Erinnerung an Lieder und Texte des kreativen Menschenfreundes mit Herz

26. Oktober: „Reformation – Bild und Bibel“ das Jahresthema der Lutherdekade 2015

23. November: „Feier zum Beginn des Advent“ mit der musikalischen Begleitung durch das Neue Telemann-Kammer-Orchester Mülheim-Saarn

LEBENSBEGLEITUNG

Gesprächskreis an 5 Abenden

Seminar im Rahmen der Trauerbegleitung
Freitags, 17.30 – 19.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Andrea Schlüter ☎ 380093

Anmeldung erforderlich

Termine:

13. und 20. November, 11. und 18. Dezember und 8. Januar 2016

Trauercafé

letzter Montag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine:

28. September, 26. Oktober, 30. November

Beratung in Saarn

Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig, d.h. alle Berater sind verpflichtet, umfassend Auskunft zu Ihren Fragen und Problemen zu geben, unabhängig von den eigenen Angeboten.

1. Donnerstag im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Carina Saar (Stadt Mülheim)

☎ 4555105

Termine:

3. September: „Was kann ein Demenzkranker noch selbst entscheiden?“ mit Dr. Elstermann von Elster, ehem. Chefarzt für Geriatrie

1. Oktober: „Mein Nachbar ist dement!“ mit Herrn Behmenburg und Frau Illigens

5. November: N.N.

Besuchsdienst in Saarn

Schüler der Gesamtschule Saarn besuchen Senioren – Ein Kooperationsprojekt des Netzwerkes der Generationen.

Kontakt: Carina Saar (Stadt Mülheim),

☎ 4555105

Der Arbeitskreis der Evangelischen Frauenhilfe im Kreisverband trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr im Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3.

SENIOREN**Klöntreff**

Montag, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Irmhild Bachmann ☎ 487907

Termine:

7. und 21. September, 5. und 19. Oktober,
2. und 16. November

Seniorenkreis

Montag, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Termine:

7. September: Spielenachmittag
14. September: „Bleiben, Wohnen,
Zuhause-Sein“ mit Jürgen Krämer
21. September: Seniorencafé
5. Oktober: Spielenachmittag
12. Oktober: „Erntezeit des Lebens“ mit
Rosemarie Esser
19. Oktober: Seniorencafé
2. November: Spielenachmittag
9. November: „Der 9. November – ein
besonderer Tag in der deutschen
Geschichte“ mit Gerald Hillebrand
16. November: Seniorencafé

Gemeindecafé

Donnerstag, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

und Irmtrud Schäckermann ☎ 422173

Termine:

3. September: „Biblische Meditation und
Geburtstagsfeier“ mit Jürgen Krämer
10. September: Gemütliches Kaffeetrinken
17. September: Spielenachmittag
1. Oktober: „Biblische Meditation und
Geburtstagsfeier“ mit Christoph
Pfeiffer
8. Oktober: Gemütliches Kaffeetrinken
15. Oktober: „Kultur und Geschichte des

- Weines“ mit Gisela Kernspecht
22. Oktober: „Der große Preis – ein
Quiznachmittag“ mit Rosemarie Esser
29. Oktober: Spielenachmittag
5. November: „Biblische Meditation
und Geburtstagsfeier“ mit Gerald
Hillebrand
12. November: Gemütliches Kaffeetrinken
19. November: „Gripsgymnastik“ mit
Wiebke Krost
26. November: Spielenachmittag

ERWACHSENENBILDUNG**Saarer Frühstück**

Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr, Anmeldung

übers Netzwerkbüro ☎ 4668411

Gemeindehaus Holunderstraße

Termine:

16. September, 21. Oktober, 18. November

TeeKult

Donnerstag, 17.00 – 19.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Roswitha Passmann ☎ 4126930

Termine:

24. September: „Singing – just for you “ mit
Nick Norden und Daphne Tolzmann
22. Oktober: „Saarer Lieder“ mit Franz
Firla
26. November: „Voradventliches“ mit Gitta
Koch

Frauenhilfe

Mittwoch, 15.00 Uhr

Ingrid Hutta: Gemeindehaus Holunderstra-
ße ☎ 481746

Margarete Butzheinen: Gemeindehaus
Wilhelminenstraße ☎ 424442

Termine:

2. September: „Mehr von König David und
seiner Familie“ mit Christoph Pfeiffer
Gemeindehaus Holunderstraße
16. September: „Fontane und
Bismarck“ mit Ingrid Biermann (Ev.

Familienbildungsstätte)

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

- 7. Oktober: Wir feiern Erntedank
Gemeindehaus Holunderstraße
- 21. Oktober: „Jan Hus und die
protestantische Bewegung in Böhmen“
mit Gerald Hillebrand
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 4. November: „Seniorenberatung in
Mülheim“ mit Ragnhild Geck
Gemeindehaus Holunderstraße
- 2. Dezember: Adventsfeier
Gemeindehaus Holunderstraße

Frauenabendkreis

Montag, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Gerald Hillebrand ☎ 423737

Termine:

- 21. September: „Tage im Kloster (Bericht
über die Benediktiner und Einkehrtage
dort)“ mit Christoph Pfeiffer
- 12. Oktober: „Erntezeit des Lebens“ mit
Rosemarie Esser
- 9. November: „Der 9. November – ein
besonderer Tag in der deutschen
Geschichte“ mit Gerald Hillebrand

Treffpunkt Frau

Montag, 20.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

- 7. September: „Sag nicht ja, wenn du nein
sagen willst“
- 2. November: „Stampin' up“ mit Jennifer
Graefer

Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr

Ort bitte erfragen

Kontakt: Ehepaar Daamen ☎ 420556,

Marga Axmann ☎ 4669805

Frauenfrühstück

Mittwoch, 9.30 – 12.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser, ☎ 488569

Anmeldung bis 2 Tage vorher im

Gemeindebüro erbeten, ☎ 427120,

buerobroichsaarn@kirche-muelheim.de,

Kostenbeitrag 6 Euro

Termine:

- 9. September: „Schokolade – bitter und
süß“ mit Claudio Gnyppek (GMÖ)
- 11. November: „Redensarten aus der Bibel“
mit Gerald Hillebrand

Ökumenisches Männerfrühstück

Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg 107

Kontakt: Winfried Ballke ☎ 489549,

Günter Fraßunke ☎ 423652,

Rolf Hohage ☎ 486618

Termine:

- 28. August: „Kennenlernen“
- 25. September: Pilgern – Beten mit den
Füßen
- 23. Oktober: Führung durch das historische
Museum im Schloss Broich (10.30
Uhr im Schlosshof, anschließend
Gelegenheit zum Mittagessen in der
„Königin Luise“ – Anmeldung)
- 27. November: „Die Entwicklung der Kirche
in den ersten drei Jahrhunderten“ mit
Jürgen Krämer

Partnerschaftskreis Tansania

Mittwoch 19.30 Uhr

Kirchenkreis, Althofstraße 9

Kontakt: Ursula Thomé ☎ 882269413 und

David Ruddat ☎ 4693864

Termine:

- 21. Oktober: N.N.
- 25. November: „Geselliger Abend mit
Kochen“ im Diakonischen Werk,
Sitzungszimmer, Eingang Althofstraße 4

KREATIV UND SPORT

BIBER (= Broicher Initiative Bauen, Erneuern, Reparieren) – Der Name ist Programm
 Kontakt: Eckhard Remberg ☎ 43789769

Väterbastelkreis

am letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ralf Knippscheer ☎ 488198

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
 Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof
 Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809
 vbg-lindenhof.de

Töpfern

2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ingeborg Mees ☎ 482621

Kreatives Gestalten

Donnerstag, 15.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

Kreativ-Werkstatt im Netzwerk Broich

Montag, 15.00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Kontakt: Gabriela Krücker ☎ 421528, Ingrid Häfner ☎ 57720, Hetty Narz ☎ 761085
 Termine:
 28. September, 26. Oktober, 23. November

Frauenkreis

1. Mittwoch, 20.00 Uhr
 bei Kerstin Kotschwar, Hermannstraße 134
 ☎ 422315
 Kontakt: Dorothea Hillebrand ☎ 423737

Basteltreff der Mütter

14.30 – 16.30 Uhr
 Termine nach Absprache
 Kontakt: Heike Winkler ☎ 482371

Gymnastik mit Musik

Montag, 17.30 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
 ☎ 488261

Gymnastik für Frauen

Dienstag, 9.00 – 10.00 Uhr und
 10.15 – 11.15 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Kontakt: Monika Kosczinski ☎ 486507

Spieletreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3. und 5. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
 Gemeindehaus Holunderstraße
 Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864
 Termine:
 4. und 18. September, 2. und 30. Oktober,
 6. und 20. November

KLEINKINDERGRUPPEN**Gemeinde-Miniclub mit Leitung**

für Kinder ab 1½ Jahren mit und ohne
 Begleitperson
 Mittwoch, 9.00 – 11.45 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Kontakt: Melanie Röber ☎ 017641664748

Wichtelgruppe mit Leitung

für Kinder ab 2 Jahren, nach vorheriger
 Rücksprache, ohne Begleitung der
 Eltern
 Montag und Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr
 Gemeindehaus Wilhelminenstraße
 Kontakt: Melanie Röber ☎ 017641664748

Spielkiste für 1 – 3-jährige Kinder

Gemeindehaus Holunderstraße
 Montag, 9.30 – 11.00 Uhr
 Kontakt: Dagmar Hoymann ☎ 01787055333
 Bei Interesse an weiteren Spielgruppen
 Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

BESUCHSDIENSTE - MITARBEITERTREFFEN

Nordbezirk

Montag, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine:

28. September, 23. November

Westbezirk

Dienstag, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine:

29. September, 24. November

Ost- und Südbezirk

Mittwoch, 15.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termine:

30. September, 25. November

Krankenhausbesuchsdienst

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Lindenhof

Kontakt: N.N.

Offene Dorkirche – Mitarbeitertreffen

Donnerstag, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Termin:

Von Oktober bis März macht die Offene
Dorfkirche Pause, daher findet das nächste
Treffen erst wieder im März statt.

Aktion Nächstenhilfe

Mitarbeitertreffen

am 3. Donnerstag im Monat,

9.00 – 10.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

17. September, 15. Oktober, 19. November

Kirche mit Kindern

Vorbereitungsteam Kindergottesdienst

Montag, 20.00 Uhr

Luxemburger Allee 60

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Termine:

31. August, 2. November

Vorbereitungsteam Mitmach-Kirche

Montag, 20.00 Uhr

Luxemburger Allee 60

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693864

Termine:

9. November

Vorbereitungskreis Kids-Go

am 2. und 4. Montag im Monat, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst

Termine nach Absprache

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Martina Saßmannshausen

☎ 424508

Reformation als Spiel

am 31. Oktober ab 9 Uhr
im Gemeindehaus Holunderstraße



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr laden die Pöppelhoppers Saarn erneut zu einem Tag mit dem preisgekrönten amerikanischen Strategiespiel „Here I Stand“. Das Spiel ermöglicht bis zu sechs Spielern, die spannungsreiche Epoche in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts spielerisch nachzuvollziehen und ein vertieftes Verständnis für die dramatischen Ereignisse der damaligen Zeit zu entwickeln. Das Spiel braucht seine Zeit (Spieldauer: mind. 8 Std.).

Aber keine Scheu: Erfahrene, mit den Regeln vertraute Mitspieler führen Neulinge und Neugierige entspannt in die Regeln und Mechanismen dieses genialen Spieldesigns ein! Bei entsprechender Anzahl von Anmeldungen wird es mehrere Spieltische geben, so dass mindestens ein erfahrener Spieler dabei ist, der die anderen in die Spielregeln einführen kann. Für Verpflegung während des langen Spieltages ist gesorgt.

Bitte melden Sie sich an bei: David Ruddat david.ruddat@kirche-muelheim.de oder ☎ 44693864.

Text: David Ruddat

Anzeige



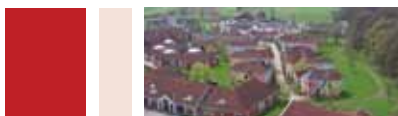
Das Dorf – Wohnen im Alter

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

☐ Kontakt

Schäfershäuschen 26
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: (0208) 48 43- 400
Fax: (0208) 48 43-404
wohnenimalter@dorf.fliedner.de
www.dorf.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



Ad van Sighem

Sehr geehrter Kirchenrat, geehrte Gemeindemitglieder!

Als ich die Anfrage erhielt, zum letzten Gottesdienst in der Christuskirche ein Grußwort aus Westkapelle beizutragen, war ich in Urlaub auf Madeira. Aber das ist nicht der Grund, warum ich heute nicht dabei sein kann. Ich bin schon wieder zu Hause. Die eigentliche Grund ist, dass Westkapelle und die vier Nachbargemeinden – Domburg, Grijskerke, Aagtekerke und Oostkapelle – schon längere Zeit über mehr Zusammenarbeit sprechen. Die Zusammenarbeit ist so weit, dass am 31. Mai 2015 der erste gemeinsame Gottesdienst, geleitet durch fünf Pfarrer, gehalten wird.

Ich musste also wählen, anwesend zu sein bei etwas, was aufhört, oder bei etwas, das noch Zukunft hat und einen neuen Weg geht. Ich habe mich mit Trauer im Herzen dafür entschieden, beim Gottesdienst unserer fünf Kirchengemeinden anwesend zu sein. Ein Meilenstein in der Geschichte unserer Kirchen auf Walcheren, dem ich gerne beiwohne.

Es tut mir leid für Sie, denn ich bin selbst zu diversen Festtagen sehr gerne in der Christuskirche gewesen. Ich verstehe Ihre Trauer über die Schließung einer Kirche. Schade, so sollte es nicht sein. Schade, dass es so weit kommen muss. Ich hätte gerne Ihr Schmerz und Ihr Traurigkeit und die Wehmut über die vergangene Zeit mitgeföhlt und miterlebt. Schade, aber ich kann mich nicht teilen in zwei Stücken.

Zurück nach Madeira. Dort habe ich angefangen, über dieses Grußwort nachzudenken. Madeira steht im Ruf, dass dort viele herrliche Pflanzen in der freien Natur vorkommen, aus denen dann wunderschöne Blumen entstehen. Aber was geschieht im Lebenszyklus von Blumen? Sie entstehen, sie wachsen, blühen und vergehen wieder. Doch aus den Blumen entstehen zuerst Früchte, die sich selbst aussähen. So geht es mit allem, was auf der Erde wächst. Selbst mit der Kirche! Die entsteht – wächst und gedeiht, blüht und versinkt dann wieder. Auch die Christuskirche geht nun leider diesen gleichen Weg.

Sie wurde gebaut, sie hat mehr als fünfzig Jahre in Mülheim an der Ruhr geblüht, und nun muss sie als Kirche wieder versinken. Das Gebäude bleibt (Anm. d. Red. : vorerst) bestehen, weil für die Kirche Denkmalschutz beantragt ist. Was aber wichtiger ist, ist, was sich in fünfzig Jahren alles in der Kirche ereignet hat. Das sind Momente, der jedes Kirchenmitglied auf seine eigene verschiedene Weise erlebt hat und erinnern soll.

Es wurde getauft, konfirmiert, getraut und beerdigt. Und vor allem wurde Gott mehr als 50 Jahre gelobt. Das sind die Augenblicke, die die Menschen nie mehr vergessen. Aber es wurden auch in der Kirche hunderte Male das Evangelium verkündet. Die Saat von Gottes Liebe gesät. Und das ist das Wichtigste, was in einem Haus Gottes stattfinden kann. Seine Worte sind für uns erklingen, und wir wissen durch die Bibel, dass seine Worte nicht inhaltlos zu Gott zurückkehren werden (Jes 55,11). Früher oder später. Sein Worten entwickeln Frucht. Früchte des Heiligen Geistes.

... Als die Israeliten aus der Wüste in das „gelobte Land“ Kanaan kamen, hatten sie auch Hoffnung und haben ein Monument gebaut. Stein auf Stein gelegt. Insgesamt 12.

Als ihre Kinder dann später fragten, „was bedeuten die Steine dort?“ Da mussten sie ihren Kindern von Gottes Liebe, Treue und seiner großen Macht berichten.

So müsst Ihr das auch mit Euren Kindern tun. Wenn sie fragen, warum steht die Kirche dort, erzählt dann über die Liebe und Treue Gottes. Dann bleibt Gott mit Euch und segnet Euch!

Dann könnt Ihr – auch wenn eine Kirche schließt – fortan als seine (Braut-)Gemeinde gelten.

Die Blume in Form der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn gedeiht weiter und wächst. Vielleicht mit einer anderer Form und Farbe als die ehemalige Teilgemeinde an der Christuskirche! Vertraut auf Gott, und die Gemeinde wird weiter blühen und wachsen, bis zum Ende aller Zeiten. Er bleibt seiner Gemeinde treu, wenn sie Gott oder Jesus Treue bleiben.

In Namen der Protestantischen Gemeinde aus Westkapelle wünsche ich Ihnen Weisheit und Vertrauen. Seht Gott als Euren Retter und Behüter. Wir wollen für Sie alle beten und bleiben Freunde durch den Glauben in der Kirche Jesu Christi, wo immer wir auch sind in der Welt.

In Namen der Protestantischen Gemeinde aus Westkapelle wünsche ich Ihnen Weisheit und Vertrauen. Seht Gott als Euren Retter und Behüter. Wir wollen für Sie alle beten und bleiben Freunde durch den Glauben in der Kirche Jesu Christi, wo immer wir auch sind in der Welt.

In Namen der Protestantischen Gemeinde aus Westkapelle wünsche ich Ihnen Weisheit und Vertrauen. Seht Gott als Euren Retter und Behüter. Wir wollen für Sie alle beten und bleiben Freunde durch den Glauben in der Kirche Jesu Christi, wo immer wir auch sind in der Welt.

Viele liebe Grüße von: Ad van Sighem, Presbyter.

Foto: Verena Jantzen

Zwei Kerzen als Symbole der Freundschaft Juha Pesonen brachte Grüße und Geschenke aus Finnland mit

Der ehemalige Pfarrer unserer Partnergemeinde Kuusankoski hat mit uns gemeinsam Abschied von der Christuskirche genommen und dort zum letzten Mal den finnischen Segen singen dürfen.

Im Rahmen seines Besuches übermittelte er dann der Gemeinde Grüße der Kirchengemeinde Kuusankoski. Pesonen nahm noch einmal Bezug auf die vielen Begegnungen, die im Laufe der Jahre stattgefunden hatten, aus denen sich viele Freundschaften gebildet hatten, die bis heute andauern. Die Freundschaft von Edvin Laurema und Ewald Luhr ermöglichte eine Vielzahl von Kontakten in Mülheim und in Kuusankoski, bei denen sich Menschen beider Gemeinden kennen lernen und auch voneinander lernen durften.

Die gemeinsam gefeierten Gottesdienste, das gemeinsame Singen der Kirchenchöre sowie die zahlreichen Gespräche werden unvergessen bleiben, so Juha Pesonen. Auch die Besuche der finnischen Chöre in Westkapelle und die Aufenthalte unserer Gemeindeglieder im Sommerhaus der finnischen Gemeinde werden wohl für die Teilnehmer im Gedächtnis bleiben.

Als Geschenk brachte Pfarrer Pesonen zwei Kerzen mit. Er sagte: „Sie haben nun die Kerzen feierlich aus der Christuskirche getragen. Wir möchten Ihnen deshalb zwei neue Kerzen für



*Juha Pesonen (rechts),
überreicht Pfarrer Jürgen
Krämer die zwei Kerzen*

Ihre Gemeinde schenken. Die eine hat die Gestalt einer Blumenblüte, ein Symbol für die Schöpfung, die so eindrücklich im Konzert besungen wurde. Sie trägt Werden und Vergehen der irdischen Dinge in sich. Die zweite Kerze ist eine Christuskerze, sie zeigt uns, dass wir als Christen all unser Handeln auf den richten, der unsere Hoffnung ist, Christus. Beide Kerzen gehören in unserem Gemeindeleben zusammen“.

Text und Foto: Klaus Hoffmann

Impressionen Abschied Christuskirche Ein letztes Mal ...



... begrüßt das Presbyterium die Gottesdienstbesucher,



... ist der Altar geschmückt,

... wird in der Christuskirche Gottesdienst gefeiert,





... wird ein wunderbares Konzert
in der Kirche aufgeführt,

... singt die Gemeinde zum Klang
der Orgel,



... wird die Kollekte gezählt,



... ist die Fahne am Kirchturm gehisst,



... findet Begegnung im Gemeinde-
haus Lindenhof statt.

Text: Rosemarie Esser

Bilder: S. 44 u. S. 45 o.r. und u.li.: Hermann Tinnefeld,
S. 45 o.li, mi.li. und re.u.: Jürgen Krappe
Bilder S. 44 o.re. und o.li. : Monika Gobs

Umfrage: Wie haben Sie Ihre Zeit als Mitglied im Presbyterium erlebt?



Günter Fraunke

Günter Fraunke: Dass ich jemals Presbyter werden würde, war mir nicht in die Wiege gelegt. Meine Eltern hatten bald nach meiner Taufe und dem Besuch des Broicher Kindergartens der Kirche den Rücken gekehrt. Das tat meinem kindlichen Interesse an religiösen Themen keinen Abbruch: An die Zeit in Kindergarten, Kindergottesdienst und an den Religionsunterricht kann ich mich gut erinnern. In den Konfirmandenunterricht kam ich mit vielen Fragen, auf die der Pfarrer die Antworten schuldig blieb: Nach der Konfirmation war Kirche abgehakt! Zusammen mit meiner Frau Brigitte arbeitete ich in der Markus-Gemeinde mit

bei der Gestaltung von Gottesdiensten. Das war eine kurze, aber schöne Zeit.

Als Lehrer in Saarn stand gesellschaftspolitisches Engagement im Vordergrund: Gewerkschaft, Personalrat, Friedensbewegung, Umwelt und Verkehrspolitik – für Kirche war da kaum Platz. Das änderte sich mit unserer Orientierung zur nähergelegenen Broicher Gemeinde, wo wir das Redaktionsteam des Gemeindebriefs verstärkten. Menschen für die Arbeit der Kirche zu interessieren und zum Mittun zu ermuntern, war uns wichtig.

Eine Pilgerfahrt nach Rom mit beiden Broicher Pfarrern führte dazu, dass ich mich 2004 zur Presbyteriumswahl aufstellen ließ. Meine Arbeitsschwerpunkte waren Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindebrief, Theologie und Gottesdienst. Ein stärkeres Engagement in den beiden letzteren Arbeitsfeldern blieb auf der Strecke, weil andere Problemstellungen für das Presbyterium vorrangig waren.

Besonders engagierte ich mich am Ende der Wahlperiode bei der Gestaltung des „Tags des offenen Denkmals“, wobei ich die Baugeschichte der Broicher Kirche dokumentierte. „Ort der Einkehr und des Gebets“ lautete das Thema im Jahr 2007. Die Zeit zur Vorbereitung hatte ich allerdings nur, weil ich inzwischen aus gesundheitlichen Gründen aus dem Schuldienst ausgeschieden war.

Bei der Wiederwahl 2008 formulierte ich in meinem „persönlichen Wahlprogramm“ u.a.: „Der Tag des offenen Denkmals ... hat mich darin bestärkt, unsere Kirche auch werktags zu einem Ort der Einkehr und des Gebets zu machen.“ Die angeschlagene Gesundheit meiner Frau († 2011) und der geplante Umzug an die Ostsee waren der Grund für meinen Rücktritt aus dem Presbyterium.

Was blieb nach dem Scheitern unserer Pläne? – Im Netzwerk Broich kann ich meine Interessen „Wandern, Stadtgeschichte und Ruhrgebiet“ mit anderen teilen. Als Lektor wirke ich hin und wieder im Gottesdienst mit. Mit der Offenen Dorfkirche erfüllte sich seit 2011 eines meiner Anliegen. In der Kirche unterstütze ich dieses Projekt als Ansprechpartner aktiv.

Als Nachrücker wurde ich 2014 ins Broich-Saarner Presbyterium berufen, bin weiterhin in

der Gemeindebriefredaktion tätig und arbeite an der Dokumentation über die Broich-Saarner Gemeindekirchen. Langeweile nach meinem Ausscheiden wird wohl nicht aufkommen.

Text und Foto: Günter Fraßunke

Umfrage: Wie haben Sie Ihre Zeit als Mitglied im Presbyterium erlebt?



*Friedrich Wilhelm
von Gehlen*

Friedrich Wilhelm von Gehlen: „Siehe, ich habe dir gegeben eine offene Tür“, dieser Titel des Buches, das unser Alt-Pfarrer Ewald Luhr im Jahre 1990 veröffentlichte, war für mich persönliche Motivation, als ich im Juni 1990 zum Mitglied des Presbyteriums berufen wurde.

Aus der Zeit meiner Zugehörigkeit zum Presbyterium nenne ich einige besondere Erlebnisse:

In die Vorbereitung und Durchführung der Festwoche zum 150-jährigen Bestehen unserer Gemeinde im April 1994 habe ich mich gerne eingebracht. Bei diesem Jubiläum verbanden sich geschichtliche Ereignisse mit aktuellen Gegebenheiten.

1995 begann die Gemeinde-übergreifende-Zusammenarbeit der Kirchengemeinden Broich, Saarn und Speldorf. Die gemeinsam verantwortete „Kirchenmusik Links der Ruhr“ war dann (später) der erste Schritt auf dem Weg zu einem stärkeren Miteinander. Weitere werden folgen (müssen).

Die Vorbereitung der zum 01.08.2011 beschlossenen Fusion der Kirchengemeinden Broich und Saarn werde ich positiv in Erinnerung behalten, war sie doch von gutem menschlichem Miteinander begleitet.

Besonders schmerzlich hingegen wird mir der Beschluss zur Schließung der Christus-Kirche sowie zur Aufgabe des Gemeindehauses am Lindenhof in Erinnerung bleiben.

Da mir aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit Verwaltungsarbeiten nicht fremd waren, habe ich mich in den Sitzungen des Presbyteriums und des (früheren) Gesamtverbandes sowie als Mitglied der Synode des Kirchenkreises An der Ruhr in diesen Gremien immer sehr wohl gefühlt.

In angenehmer Erinnerung bleiben mir viele menschliche Kontakte und Begegnungen, die ich erleben durfte. Die verantwortliche Mitarbeit in der Gemeindeleitung und in einigen – auch überörtlichen – Gremien habe ich als Bereicherung für mich und mein Leben empfunden.

Danke-schön-Empfänge der Gemeinde sowie Presbyter-Freizeiten in Westkapelle mit „Danke-Teilnahme“ der Ehepartner waren schöne Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung des geleisteten Einsatzes.

Text und Foto: Friedrich Wilhelm von Gehlen

Umfrage: Wie haben Sie Ihre Zeit als Mitglied im Presbyterium erlebt?



Klaus-Peter Schorse

Klaus-Peter Schorse: Vor 10 Jahren hätte ich mir nicht vorstellen können, jemals Presbyter zu werden. Mein Schwiegervater war Presbyter, und hat meine Frau und mich immer wieder angehalten, regelmäßig die Gottesdienste am Sonntag zu besuchen. Erreicht hat er mit seiner Forderung genau das Gegenteil.

Den Weg zur Kirche habe ich dann nach meinem Ruhestand über das Netzwerk Broich gefunden. Prägend waren hier die Gespräche mit Gerald Hillebrand nach dem Ausscheiden unserer ersten hauptamtlichen Netzwerkbegleitung Johanna Geistert (jetzt Gall).

Innerhalb des Netzwerkes bin ich für Koordination, Finanzen und für die Radler-Gruppe zuständig. Zur Presbyteriums-Wahl 2012 baten mich die Netzwerker zu kandidieren. Bei der Wahl konnte ich mich nicht durchsetzen. Ende 2012 wurde ich dann als Nachrücker ins Broich-Saarner Presbyterium berufen.

Aufgrund der finanziellen Engpässe war die Gemeinde gezwungen, den Gürtel enger zu schnallen. Das Presbyterium hat hier nur die Möglichkeiten, sich von Mitarbeitern zu trennen oder eine Kirche mit Gemeindehaus aufzugeben. Obwohl es sehr schmerzlich war, hat sich das Presbyterium für die 2. Möglichkeit entschieden. Es wurden Gruppen gebildet, die sich für die Schließung einer Kirche entscheiden mussten. Beeindruckend war dann für mich, dass sich alle Gruppen für die Schließung der Christus-Kirche entschieden haben. Auch wenn diese Entscheidung für alle Presbyter mehr als traurig war, gab es keine andere Alternative.

Positiv in Erinnerung wird mir die Entscheidung des Presbyteriums bleiben, nach dem Ausscheiden von Ragnhild Geck, Johanna Gall als hauptamtliche Mitarbeiterin für die Netzwerke Broich und Saarn einzustellen.

Text und Foto: Klaus-Peter Schorse

Anzeige

Schön und passend – von Anfang an!



**Tischlerei
Großjohann**

... wir sind Meister!

Großjohann GmbH & Co. KG
Schulthenhofstraße 31
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 - 740 0 760
info@tischlerei-grossjohann.de
www.tischlerei-grossjohann.de



Anzeige



Gemeinsam
Erinnerungen
schaffen.

aus dem Siepen
Das Bestattungshaus

ANSCHRIFT

Duisburger Straße 232 · 45478 Mülheim an der Ruhr
Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230 · 45473 Mülheim an der Ruhr

KONTAKT

Telefon: 0208-500 74 · Telefax: 0208-575 03
post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de



Montags

Mitarbeiterschulung für Neueinsteiger (Jugendliche ab 13 Jahre), feste Gruppe von Ostern bis Ostern
18.00 – 19.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Offener Treff für ehrenamtlich Mitarbeitende
19.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
1. Montag im Monat (Mitarbeiterkreis)
19.30 Uhr

Dienstags

Spieltreff Plus, 6 – 12 Jahre
16.00 – 18.00 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Mittwochs

Spieltreff, 6 – 12 Jahre
15.30 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

CrazyFunKids, 6 – 12 Jahre
17.00 – 18.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Jugendgruppe, 12 – 15 Jahre
18.30 – 20.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Donnerstags

Flip Flops, 6 – 10 Jahre
17.00 – 18.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße

Girls Only, 11 – 15 Jahre
18.30 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße

CVJM Mülheim-Saarn e.V.,
Kontakt: Joachim Bahr ☎ 483663



Ev. Jugend Broich-Saarn,
Kontakt: David Ruddat
☎ 4693864



E-Mail: david.ruddat@kirche-muelheim.de
homepage: jugendbroich-saarn.de

Die Jugendstiftung Broich-Saarn freut sich über eine Zustiftung!

Kontoverbindung der
Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn bei der KD-Bank eG

IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20

Verwendungszweck:
Zustiftung Jugend Broich-Saarn



Aus dem Presbyterium

Nach der Verabschiedung unserer bisherigen Jugendleiterin Anne-Katrin Puck hat das Presbyterium die Stelle zu 100% ausgeschrieben und nimmt Bewerbungen entgegen. Wir hoffen, die Stelle noch in diesem Jahr mit einem neuen Mitarbeitenden besetzen zu können, um die Vakanz möglichst kurz zu halten.

Auch die erste Pfarrstelle unserer Gemeinde konnte jetzt endlich ausgeschrieben werden, allerdings nur im Umfang von 75%. Mehr hat uns der Kreissynodalvorstand unter Berufung auf die Pfarrstellenkonzeption des Kirchenkreises nicht bewilligt. Das Vorschlagsrecht im Besetzungsverfahren liegt diesmal bei der Kirchenleitung, die uns nach erfolgter Ausschreibung und Ende der Bewerbungsfrist Vorschläge zur Besetzung machen wird. Es kann also noch ein wenig dauern, bis die durch den Weggang von Verena und Thomas Jantzen entstandene Lücke wieder geschlossen wird.

Für die Übergangszeit und zur Entlastung hat Superintendent Hitzbleck unserer Gemeinde Herrn Pfarrer Christoph Pfeiffer, Inhaber einer landeskirchlichen Pfarrstelle mit besonderem Auftrag, an die Seite gestellt. Christoph Pfeiffer versieht seinen Dienst zu 50% in unserer Gemeinde und zu 50% in der Seelsorge am Evangelischen Krankenhaus in Mülheim. Für die Unterstützung sind wir natürlich sehr dankbar.

Über die künftige Nutzung des Geländes am Lindenhof gibt es noch nichts Neues zu vermelden. Das Presbyterium sucht weiter nach einer Lösung.

Text: Gerald Hillebrand

Das Flüchtlingsreferat lädt ein zu einer szenischen Lesung mit Musik „Unser Herz schlägt auf Lampedusa“ .

Die Veranstaltung findet im Rahmen der interkulturellen Woche in Mülheim am Dienstag, **29. September, um 19.30 Uhr in der Petrikirche** statt. Die Lesung macht auf die Situation von Flüchtlingen aufmerksam und greift die Tragödie vom 3. Oktober 2013 vor Lampedusa auf, bei der 366 Menschen starben. Die gelesenen Texte basieren auf Zeugenaussagen von Flüchtlingen und Rettern. Die Lesung wird an verschiedenen Orten bundesweit aufgeführt, allgemeine Informationen finden Sie hier: lampedusa-hannover.de

Die Planungen für die Veranstaltungen in Mülheim laufen, detaillierte Informationen, zum Beispiel zur Besetzung, entnehmen Sie bitte den zeitnah zur Veranstaltung erscheinenden Pressemitteilungen und Einladungen.

Text: Annika Lante

Anzeige



tischler **rw**
(0208) 46 66 796

Lehnerstr. 47
45481 Mülheim an der Ruhr

- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

TISCHLEREI SCHROER

tischlerei-schroerer@arcor.de www.tischlerei-schroerer.de



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
WWW.KIRCHE-MUELHEIM.DE



„MACHT EUCH EIN BILD!“ GASTMAHL IN DER REFORMATIONSDÉKADE



SAMSTAG, 31. OKTOBER 2015

17.30 UHR, REFORMATIONSGOTTESDIENST, PETRIKIRCHE

19 UHR, GASTMAHL, HAUS DER EV. KIRCHE / ALTENHOF

Wir bereiten uns vor auf das Reformationsjubiläum 2017 und feiern gemeinsam ein kulinarisch-kreatives Gastmahl zum Jahresthema „Bild und Bibel“.

Mit dabei: Livemusik von den Students of Jazz, ein Buffet mit herzhaften und süßen Leckereien, Bibel-Bilder aus KiTas und Kreativgruppen, eine Fotopräsentation über die Geschichte von Zöllner Zachäus und die Chance, beim „Turmbau zu Babel“ selber kreativ zu werden. **Vielleicht auch Sie?**

Eintritt frei, verbindliche Ticketbestellung bis 11. Oktober erforderlich:
info@kirche-muelheim.de oder Telefon 0208. 3003.104.

WWW.KIRCHE-MUELHEIM.DE

PFARRER

Bezirk West

Pfarrer Jürgen Krämer

Nachbarsweg 9

☎ 4665802 📠 4668425

juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

Pfarrer David Ruddat

Luxemburger Allee 60

☎ 4693864 📠 4693870

david.ruddat@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

Pfarrer Gerald Hillebrand

Calvinstraße 27

☎ 423737 📠 4126518

gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

i. V. Pfarrer Jürgen Krämer

Nachbarsweg 9

☎ 4665802 📠 4668425

juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

i. V. Pfarrer Christoph Pfeiffer

Bachstrasse 10, 45468 Mülheim

☎ 43909274

Christoph.Pfeiffer@ekir.de

Facebook: Pfarrer Pfeiffer

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5

☎ und 📠 488522

Küsterin Christa Kammer

Holunderstraße 3

☎ 0162 8695027

christa.kammer@kirche-muelheim.de

Kirche und

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34

Küster Paul-Heinz Maurer

Schneisberg 52

☎ 0157 88069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze

Waldbleeke 47 ☎ 486933

kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Brigitte Clauß

Calvinstraße 5 ☎ 422339

kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller

Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 480636

kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen

Reichstraße 52 ☎ 421791

kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

JUGENDARBEIT

Evangelische Jugend

Pfarrer David Ruddat

Luxemburger Allee 60

☎ 4693864 📠 4693870

david.ruddat@kirche-muelheim.de

CVJM

Joachim Bahr

☎ 483663

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH


Klaus Hoffmann

☎ 4668785

Annelie aus der Wiesche

☎ 44466333



ERWACHSENENARBEIT


Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 Montag – Donnerstag
 488569
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

NETZWERKBEGLEITUNG


Dipl. Sozialarbeiterin Johanna Gall
 Montag – Donnerstag
 015782873163
 johanna.gall@kirche-muelheim.de

KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR



Detlef Hilder
 496746  7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann
 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de


GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
 Wilhelminenstraße 34
 427120
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de


FRIEDHOF „Auf dem Aueberg“


 480663  0157 83824963

VERWALTUNG im Kirchenkreis An der Ruhr






Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Maïke Kälke
 3003106
 kaelke@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 IBAN: DE49350601901011166020
 BIC: GENODED1DKD

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe
 Rosemarie Esser
 Montag bis Donnerstag  488569

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen
 32014

DIAKONIE

Zentrale  3003-277
 Ambulante Diakonie  3309-2860
 Ambulante Gefährdetenhilfe  302450
 Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 3003-223
 Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3  301-9504
 Ev. Betreuungsverein  3003-262
 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 3003-258
 Schwangerschaftskonfliktberatung
 3003-251

DIAKONIEWERK ARBEIT UND KULTUR

Recyclinghof Georgstraße  4595315
 Telefonseelsorge  0800 1110111
 Evangelisches Wohnstift Dichterviertel
 Eichendorffstraße 2  409380
 Evangelisches Wohnstift Raadt
 Parsevalstraße 111  378090
 Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst
 Broicher Waldweg 95  58070
 Haus Ruhrgarten
 Mendener Straße 104  995130



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN

EV. KIRCHENGEMEINDEN
BROICH · SAARN · SPELDORF



links **Kirchenmusik**
der Ruhr

SAMSTAG, 31.10.2015, 19 H
Kirche an der Wilhelminenstraße

SOLI DEO GLORIA

musikalisch besonders gestalteter Gottesdienst
zum Reformationstag

Liturgie: Pfr. Gerald Hillebrand

Predigt: Dr. Heinrich Weyers

Projektchor Links der Ruhr

Leitung und Orgel: Detlef Hilder

**BROICH
SAARN**

Eine Kollekte am Ausgang wird erbeten